

Gemeindezeitung

Jahrgang 31 · Nr. 2

KASTELRUTH

Februar 2014

Poste Italiane S.p.A. – Spedizione in abbonamento postale – 70% NE/BZ



Monatliches Mitteilungsblatt
der Gemeinde Kastelruth

Versand im Postabonn.
70% Filiale Bozen

FAMILIE & SOZIALES

- 10 Sommerprogramm der Kinderwelt
- 14 Lebenshilfe Schlerngebiet

WIRTSCHAFT

- 16 Swing on Snow 2014
- 17 HGV Ortsgruppe Seiser Alm

JUGEND & SENIOREN

- 19 Jugend schenkt Zeit
- 20 Jugendräume

KULTUR

- 27 Der Hof »Pecel« in Pufels

GEMEINDE

- 29 Ansuchen um Beiträge
für Vereine



Kastelruther Bauernhochzeit 2014

Helmut Rier - suedtirolfoto

■ Rückblick des
Bürgermeisters S. 2

■ Konzert des
Jugendblasorchesters
Jungschlern S. 22

■ Alternative Wohnformen
im Martinsheim
S. 23

2013

Rückblick auf die Tätigkeit 2013

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

bevor ich einen kurzen Rückblick auf die Verwaltungstätigkeit im Jahre 2013



Bürgermeister
Andreas Colli

gebe und Ihnen dann selbstverständlich in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung auch die für 2014 geplanten Arbeiten und Vorhaben der Gemeinde vorstelle, möchte ich

allen einen guten und zuversichtlichen Start in das Jahr 2014 wünschen. Dabei denke ich natürlich zuerst an Gesundheit und Zufriedenheit, Kraft, Mut und an viele glückliche Stunden, die ich Ihnen allen von Herzen wünsche.

Der Jahreswechsel ist immer auch jene Zeit, in der man gerne auf das abgelaufene Jahr zurückblickt.

In erster Linie möchte ich die Gelegenheit nutzen, das große ehrenamtliche Engagement unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger zu würdigen, die sich ehrenamtlich das ganze Jahr hindurch in Vereinen und Organisationen, oftmals aber auch sehr unspektakulär im stillen Alltag für unsere Gemeinde und für unsere Mitmenschen eingesetzt haben. Durch diese Tätigkeiten werden sehr viele unverzichtbare Dienste für uns alle geleistet, ganz besonders für diejenigen, die auf Hilfe angewiesen sind: die Kranken und Schwachen. Allen, die ihre Zeit, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten, egal, an welcher Stelle oder an welchem Ort, für unsere Gemeinschaft eingebracht und somit unsere Gemeinde menschenfreundlicher gemacht haben, darf ich an dieser Stelle ganz ganz herzlich Danke sagen.

Auch all jenen, die am Zusammenhalt in unserer Gemeinde arbeiten und tagtäglich mithelfen, dass man das »Fraktionsdenken«, das »Konkurrenzdenken« innerhalb unserer Gemeinde überwinden kann, sei ebenso gedankt. Zusammenhalt innerhalb einer Gemeinde kann man nicht erzwingen oder gesetzlich verordnen. Deshalb sollten wir gemeinsam versuchen, die

»Scharfmacher« – auf welcher Seite sie auch immer anzutreffen sein mögen – möglichst zu neutralisieren. Zusammenhalt kann bekanntlich nur dort entstehen, wo man aufeinander zugeht und füreinander einsteht. Einigen wir uns deshalb lieber auf das Gemeinsame anstatt auf das Trennende, dann geht es uns allen viel besser und es lebt sich auch viel feiner und leichter.

Trotz der vielen tief greifenden Veränderungen und Unsicherheiten dieser Tage, kann ich als Bürgermeister mit dem abgelaufenen Jahr durchaus zufrieden sein! Unsere Gemeinde blieb von allen größeren, unliebsamen Ereignissen und Katastrophen verschont und die Anstrengungen, die wir als Gemeindeverwaltung unternommen haben, haben sich weitgehend gelohnt. Ein Großteil der gesteckten Ziele konnte erreicht, umgesetzt und auch zum Abschluss gebracht werden. Es zeigt sich somit, dass viel möglich ist, wenn man gemeinsam an wichtigen Projekten arbeitet. Das Arbeitsklima war sehr angenehm, die gewählten Mandatäre haben sich in die Diskussionen eingebracht und sehr konstruktiv mitgearbeitet. Deshalb darf ich meinen Kollegen im Gemeindeausschuss und Gemeinderat für ihre wertvolle Mitarbeit danken. Einen ganz besonderen Dank möchte ich auch allen unseren hauptberuflichen und ehrenamtlichen Mitarbeitern sowie all jenen aussprechen, die mitgeholfen haben, damit die gesteckten Ziele erreicht und umgesetzt werden konnten.

Auch wenn man sagt, dass nichts so alt ist wie der Erfolg von gestern, so möchte ich Ihnen doch kurz einen Überblick unserer Tätigkeiten im abgelaufenen Jahr verschaffen.

Rückblick 2013

- Der Neubau der **Trinkwasserleitung »St. Anna - Pilgramm«** konnte fertiggestellt und definitiv abgeschlossen werden.
- Die Infrastrukturanlagenprojekte in der **Wohnbauzone »C2 Tschon«** in Seis und in der **Erweiterungszone »Wegmacher II«** konnten nahezu abgeschlossen werden. Einige klei-

nere Arbeiten werden wir versuchen, in diesem Jahr zum Abschluss zu bringen.

- Die **Kanalisierungsleitung** von der **Kläranlage Seiser Alm-Compatsch** bis in die Zone »Jaggl« und der **Anschluss** an die Leitung von Seis über St. Oswald zur A22 nach Bozen wurden definitiv fertig gestellt und in Betrieb genommen.
- Ebenso wurde die **Kläranlage der Ortschaft Seis am Schlern** nun endgültig stillgelegt und es werden auch diese Abwässer nach Bozen geleitet.
- Die Ausweisung der **Gewerbezone »Klingelschmied 1«** in Pontives konnte ebenfalls abgeschlossen und das Projekt für die Ansiedlung eines neuen, sehr innovativen Betriebes konnte auch schon genehmigt werden.
- An der Erneuerung des **Trinkwasserleitungsnetzes** in der **ladinischen Fraktion Überwasser** wurde »wieder« weitergearbeitet, um in den Leitungsabschnitten Ronc, Nuaves und Setil das Netz zu erneuern. Abgesehen davon, dass einige unvorhergesehene Arbeiten und Schwierigkeiten dazugekommen sind und ohne an dieser Stelle sämtliche Gründe für die Verzögerungen ausführen zu wollen, muss ich selbstkritisch feststellen, dass diese Arbeiten alles andere als nach Plan verlaufen sind. Ich habe bei der Durchführung dieses Projektes einiges dazulernen dürfen! Deshalb bitte ich die betroffenen Mitbürger, die sehr viel Geduld aufbringen und Unannehmlichkeiten aushalten mussten, um Nachsicht. Nach der Schneeschmelze sollten die restlichen Arbeiten angegangen und endlich zum Abschluss gebracht werden.
- Für die ordnungsgemäße **Trinkwasserversorgung** in **Pufels-Runggaditsch** konnte für die Erneuerung des Abschnittes im **Bereich Lavies - Gërva** die Beauftragung der Ausführungsprojektierung erteilt werden.
- Eine Reihe von wiederum unvorhersehbaren, wichtigen Felssicherungs-

arbeiten musste durchgeführt werden. So wurde die **Straße nach St. Oswald** im Bereich »Pitzer« und »Faller« gesichert und die Gefahrenquellen entlang der Straße von St. Oswald zur Kastelruther Haltestelle nahe des Publiedhofes konnten entschärft werden.

- Für die **Erneuerung der Infrastrukturen und des Gehsteiges entlang der Straße vom Kreisverkehr in Telfen in Richtung Schwimmbad** konnte ein Techniker mit der Erarbeitung des Ausführungsprojektes beauftragt werden.
- Auch für die **Umgestaltung und Verbesserung des Recyclinghofs in Telfen** konnte die Ausführungsprojektorientierung einem Techniker übergeben werden.
- An der Ausarbeitung des **Gefahrenzonenplanes** wurde intensiv weitergearbeitet. Nochmals ein Dank an die verschiedenen Zivilschutzorganisationen der Gemeinde für die wertvolle Mitarbeit. Der Plan wird innerhalb des ersten Halbjahres 2014 definitiv erstellt sein und zur Genehmigung vorliegen. Damit sind wir einen entscheidenden Schritt weiter in Richtung mehr Sicherheit besserer Planungsmöglichkeit für unsere Bürger gekommen.
- Nach der Übergabe der Räumlichkeiten des alten Musikprobelokals in der Plattenstraße an den **Kirchenchor Kastelruth**, welche im Vorjahr erfolgte, wurde das **Probelokal** vom Kirchenchor mittels Vereinbarung mit der Gemeinde an die neuen Erfordernisse angepasst und saniert. Diese Arbeiten konnten noch im Dezember 2013 abgeschlossen werden. Meinerseits ein sehr großes Lob und Dankeschön an den Vorstand und die Mitglieder des Kirchenchors Kastelruth, die mit sehr großem Einsatz und teils auch selbst geschulterten Kosten das Projekt betreut und zum Abschluss geführt haben. Ich wünsche den Mitgliedern des Chors, dass sie sehr viel Freude mit dem neuen Lokal haben und dass sie sich darin wohlfühlen mögen.
- Für die nachstehenden ehrenamtlichen **Vereine und Organisationen** konnten wir notwendige **Räumlichkeiten** für die Vereinstätigkeit zur Verfügung stellen: Jungschar Pufels, Volksbühne Kastelruth, Eltern-Kind-Treff Kastel-

ruth, Schützenkompanie Kastelruth, Katholischer Familienverband, Vinzenzverein Kastelruth, Museumsverein Kastelruth.

- Die Arbeiten zur **Errichtung des Gehsteiges in der Passuastraße in Runggaditsch** wurden definitiv abgeschlossen und das Projekt fertig gestellt.
- Für die geplante Errichtung der **Brücke** im Bereich »Mardolomit« in der Fraktion **Überwasser** wurden mittlerweile schon die Machbarkeitsstudie und das Vorprojekt vom Gemeinderat grundsätzlich gut geheißt und auch die finanziellen Mittel für die Ausarbeitung des Ausführungsprojektes bereitgestellt. Ebenso haben wir auch den Einsatz der Finanzmittel, welche aus einem Raumordnungsvertrag aus der näheren Umgebung erzielt werden könnten, für die Realisierung dieses Projektes angedacht.
- Eine sehr gute und definitive Lösung, was die Führung des Altersheimes St. Ulrich betrifft, konnte in Zusammenarbeit mit dem Verein »Altersheim St. Ulrich«, den Bürgermeistern von St. Ulrich, St. Christina, Wolkenstein und dem Konsortialbetrieb gefunden werden. Nach einer Übergangsphase im Jahre 2014 wird mit 01.01.2015 der Dienst von der Bezirksgemeinschaft Salten Schlern übernommen und somit künftig in einer gesetzlich einwandfreien Form geführt.
- Die **Neugestaltung** der gefährlichen **Kreuzung in Telfen** konnte auch angegangen werden. Der Großteil der Arbeiten ist bereits durchgeführt. Lediglich das Aufstellen der Beleuchtungskörper und die Begrünung der Verkehrsinsel werden in den Wochen nach der Schneeschmelze noch durchzuführen sein. An dieser Stelle einen großen Dank an den zuständigen Landesrat Florian Mussner und Geom. Valter Molon mit seinen Mitarbeitern des Straßendienstes. Der Löwenanteil der Finanzierung wurde vom Land übernommen, sodass wir als Gemeinde lediglich die Kosten für die Überarbeitung des Projektes und die Bauleitung sowie für die Beleuchtung und das Kunstwerk zu tragen hatten.
- Bezüglich der **Erweiterung des Friedhofes in Seis** haben wir auch bereits einen Ideenwettbewerb ausgeschrieben und können dem Ge-

meinderat in nächster Zeit die Ergebnisse unterbreiten.

- Dasselbe gilt auch für die sehr dringende **Erweiterung des Friedhofes in Runggaditsch**. Auch hierfür wurde der Ideenwettbewerb bereits durchgeführt und das Siegerprojekt wurde bereits ausgewählt. Da sehr große Platznot herrscht, müssen wir versuchen, baldmöglichst mit der Ausführungsplanung, Bauleitplanänderung und dem Aufbau der Finanzierung für diese Erweiterung zu starten.
- Die Verhandlungen mit der Pfarrei zum Hl. Leonhard bezüglich des geplanten Raumordnungsvertrages zur **Errichtung des Dorfplatzes** und des **Mehrzwecksaales in Pufels** wurden abgeschlossen und die diesbezügliche Bauleitplanänderung wurde vom Gemeinderat und erst vor Kurzem auch durch die Landesregierung genehmigt.
- Die Arbeiten zur **Errichtung des Gehsteiges in der Fraktion St. Michael** konnten wir abschließen. Durch Einsparungen bzw. durch die Abschlüsse ist es gelungen, auch noch eine zeitgemäße und für die Fußgänger sichere Bushaltestelle zu errichten. Es bleiben hier nur noch die Grundregelungen durchzuführen.
- Die Vorprojekte für die Baulose 2 (Zerund – Einfahrt Löcher) und 3 (Säge – Kirche – Wohnbauzone), also die Weiterführung des **Gehsteiges in St. Michael**, liegen der Gemeinde nun vor und wir werden diese demnächst der Bevölkerung von St. Michael in einer Bürgerversammlung vorstellen können.
- Die Arbeiten für die neue **Zufahrt mit Gehsteig nach Tisens und der Anschluss der Kanalisierung an den Hauptsammler** konnten ebenso durchgeführt und abgeschlossen werden.
- Auch der **Ausbau der Puflerstraße** (Albions – Einfahrt Tunnel) konnte wie geplant durchgeführt und abgeschlossen werden.
- Der lang ersehnte Baubeginn des ersten Bauloses des **Gehsteiges** in der **Hendrik-Ibsen-Straße** erfolgte im Spätherbst. Leider mussten die Arbeiten witterungsbedingt eingestellt werden. Im Frühjahr wird dann sofort weitergebaut.
- Das Datennetz für schnelles **Internet in Seis** konnte auch aktiviert

werden. Die Hauptverbindung von Kastelruth über den Panidersattel zu unseren **ladinischen Fraktionen und ins Grödental** steht nun auch. Diese Arbeiten wurden erst vor wenigen Wochen abgeschlossen.

- Ebenso wurde im Herbst auch mit dem **Bau der Kanalisierungsleitung von Saltria durch das Jendertal ins Grödnertal** begonnen. Diese Arbeiten hätten laut Planung eigentlich schon im Frühjahr beginnen sollen. Eine Überprüfung der Firmenangebote durch die Staatsanwaltschaft hatte leider zu dieser Verzögerung des Baubeginnes geführt.
- Im Zuge der eben genannten Arbeiten haben wir auch gleich das **Leerrohr für schnelles Internet nach Saltria** mit verlegen können.
- Mit dem Bau der **Feuerwehrrhalle in St. Oswald** konnten wir im Herbst, nach erfolgtem Grundtausch, beginnen. Der Aushub ging planmäßig über die Bühne und nach der kurzen Unterbrechung der Arbeiten im Winter soll zügig weitergearbeitet werden.
- Für den **Bau bzw. die Erweiterung der Feuerwehrrhalle in Tagusens** konnten wir ebenso die Grundregelungen abschließen. Zurzeit werden die Ausschreibungen für die Arbeiten vorbereitet, sodass im ersten Halbjahr auch mit diesem Bau begonnen werden sollte.
- Mit der **Machbarkeit der Dorfplatzgestaltung in Runggaditsch** sind wir auch einen guten Schritt weiter gekommen. Die von mir neu gewählte Vorgehensweise, dass die Dorfgemeinschaft bereits bei der Planung mit einbezogen wird,

scheint schon Früchte zu tragen. Seitens der örtlichen, sehr engagierten Bevölkerung wurden viele und auch sehr gute und vernünftige Vorschläge eingebracht, die vom Architekten bei der Projektierung Berücksichtigung finden werden. Dank dieser guten Zusammenarbeit können wir in den nächsten Wochen das definitive Projekt erstellen. Was die Finanzierung anbelangt, so kann uns ein Raumordnungsvertrag in Runggaditsch sehr behilflich sein. Ich finde es gut und richtig, dass somit die finanziellen Mittel, welche aus der Fraktion kommen, auch wieder dort investiert werden können.

- Auch die höchst notwendigen Bachsanierungen des **Doslerbaches und des Tisenserbaches** konnten wir durch die gute Zusammenarbeit mit dem Amt für Wildbachverbauung nahezu abschließen.
- Für den **Bau des Neubaus Naturparkhaus »Schlern Rosengarten« mit öffentlicher Bibliothek und öffentlichen Veranstaltungsstätten** konnte das Projekt im Dezember verwaltungstechnisch genehmigt werden.
- Für die **Adaptierung des Plunerschneiderhauses** in Kastelruth konnte die Beauftragung mit der Generalplanung, Sicherheitsplanung, Bauleitung, Sicherheitskoordination und Abrechnung erteilt werden. Ebenso für die historische Beratung zur **Errichtung eines Trachtenmuseums** in diesem Gebäude.
- Am Projekt für die **Umbauarbeiten, Erweiterung und Brandschutzmaßnahmen am Gebäude der Mittelschule Kastelruth** sind wir auch einen guten Schritt weiter ge-

kommen. Da der Schulplatz als »Festplatz« unbedingt erhalten bleiben soll, werden derzeit noch einige Möglichkeiten der Platzgestaltung begutachtet, die ein optimales Integrieren des Musikpavillons garantieren. Nach dieser Lösung kann das Projekt bald dem Gemeinderat zur Begutachtung und Genehmigung vorgelegt werden.

- Das Projekt für die Errichtung der **neuen Trinkwasserleitung und Quelfassung »Gumerdun« auf der Seiser Alm** steht ebenso kurz vor der Fertigstellung.
- Ebenso konnte das **Projekt für die Restrukturierung des gemeindeeigenen E-Werkes in Saltria** zum Abschluss gebracht werden. Da nun auch die finanziellen Mittel für die Bauarbeiten aufgebaut wurden, kann nach Abschluss dieser Arbeiten der dort erzeugte Strom verkauft und somit können für die Gemeinde laufende Einnahmen erzielt werden.
- Einige andere Projekte für die **Stromerzeugung durch die Gemeindeverwaltung (Saltria und E-Werk Pontives)** werden derzeit analysiert. Wir müssen daran arbeiten, dass die Nutzung der Wasserkraft und die daraus resultierenden Gewinne der Allgemeinheit in jenen Gemeinden zugutekommen, wo diese Gewinne erzielt werden. Derzeit ist es leider oftmals noch so, dass die Gewinne an irgendwelche, anonyme Stromkonzerne gehen und die Kosten zulasten der Allgemeinheit und der Natur gehen. Sollten diese unsere Vorhaben gelingen, wäre für die Gemeindekasse mit jährlich sehr interessanten und notwendigen Einnahmen zu rechnen.
- **Verschiedene kleinere Investitionen** geringeren Ausmaßes wurden natürlich auch realisiert, welche ich hier aus Platzgründen nicht ausführlich anführen möchte (z. B. Asphaltierungsarbeiten von Straßen und Plätzen, öffentliche Beleuchtungskörper, ordentliche und außerordentliche Instandhaltungsarbeiten an Gebäuden, usw).
- Bei den **Grundregelungen** wurden wir durch die staatlichen Bestimmungen, welche unter Monti eingeführt wurden, etwas gebremst und konnten deshalb auch das eine oder andere Versprechen zeitlich nicht einhalten. Trotz dieser Schwierig-

Alles Gute!

Die Gemeindeverwaltung von Kastelruth mit Bürgermeister Andreas Colli wünscht **Arno Kompatscher** alles Gute zu seiner Wahl zum Landeshauptmann und viel Energie und Erfolg für seine Arbeit.



keiten wurde versucht, konstant an den Grundregelungen weiterzuarbeiten.

- Der **Mensadienst** in den Schulen, welcher wegen der 5-Tage-Woche notwendig geworden ist, wurde auch heuer wieder von der Gemeinde organisiert. Die anfänglichen Startschwierigkeiten des Jahres zuvor, dürften nun überwunden und behoben sein.
- Bezüglich der **Errichtung neuer Wohnbauzonen** in unserer Gemeinde – auch in den Fraktionen – haben wir nun einige Zonen ausgemacht, diese städtebaulich geprüft und auch schon die ersten Gespräche mit den Grundeigentümern geführt. Das diesbezügliche Ergebnis möchte ich in nächster Zeit in einem eigenen Artikel der Bevölkerung näherbringen. Wichtig ist: Es geht auch im Bereich »Wohnbau« etwas weiter!

Ich möchte an dieser Stelle noch einen Gedanken loswerden. In den letzten Tagen und Wochen bin ich immer wieder darauf angesprochen worden, wann die Gemeinde Kastelruth beabsichtigt, die öffentlichen Arbeiten, welche wir im letzten Jahr (und es waren viele) verwirklicht und zum Abschluss gebracht haben, einzuweihen gedenkt.

Da solche Einweihungsfeiern keinen Einfluss auf die Funktionalität des Bauwerkes haben und in der Regel nur dazu dienen, dass sich Politiker und/oder Verwalter in den Vordergrund bzw. ins Rampenlicht stellen können, **würde ich gerne auf sämtliche Einweihungsfeiern von öffentlichen Arbeiten, sofern diese mit Steuergeldern bezahlt werden müssen, verzichten!**

Vielleicht wird meine Sicht der Dinge dem einen oder anderen nicht sonderlich gefallen. Ich möchte jedoch mit

diesen Zeilen versuchen, auf einen Umstand hinzuweisen, der mich schon seit längerer Zeit beschäftigt, und das ist der oftmals mehr als viel zu sorglose Umgang mit unseren Steuergeldern.

Erfahrungsgemäß kosten Einweihungsfeiern pro Bauwerk einige tausend Euro. Wird nun von einer Verwaltung gut gearbeitet und viel realisiert, so kommt da eine nicht unerhebliche Summe raus, die, wie ich meine, weit aus besser investiert werden sollte. Diese Mittel sind meiner Meinung nach schlichtweg verschwendet! Zu Recht empören sich viele Bürger über einen derartigen Umgang mit ihren Steuergeldern.

Ich denke deshalb sagen zu können, dass sich die Anstrengungen im vergangenen Jahr gelohnt haben. Viele wichtige Projekte konnten abgeschlossen und viele andere auf den Weg gebracht werden. Natürlich ist nicht alles fehlerfrei verlaufen, aber um es mit den Worten von Henry David Thoreau zu sagen: *»Wer Fehler finden will, der findet sie auch im Paradies«*. Ich denke, dass wir auch im abgelaufenen Jahr versucht haben, die Mittel möglichst effizient nach Notwendigkeiten einzusetzen und dabei auch versucht haben, das gesamte Gemeindeterritorium gebührend zu berücksichtigen.

Natürlich konnten nicht alle Wünsche erfüllt werden und zu dem einen oder anderen Vorschlag musste auch »Nein« gesagt werden. Dieses »Nein« bedeutet jedoch nicht, dass diese Wünsche verworfen wurden, sondern lediglich zeitlich zurückgestellt und in unsere Wunschliste aufgenommen wurden. Oftmals würde ich mir wünschen und mich darüber freuen, wenn jene, welche Forderungen an die Gemeindeverwaltung stellen, auch einen Gedanken über die Finanzierung des vorgeschlagenen Vorhabens und die

daraus resultierenden Folge- und Instandhaltungskosten verschwenden würden. Wünschen kann man sich vieles, aber diese Wünsche müssen einen Nutzen für die Gemeinschaft bringen und auch finanziert werden können. **Deshalb: Nur auf einem realistischen Weg kommt man weiter!**

Manchmal glaube ich, dass wir zu oft nur auf das schauen, was uns fehlt, statt auf das zu schauen, was wir schon haben.

Auch das **hausinterne Aufräumen** ging im letzten Jahr nach meinen Vorstellungen weiter! Durch die konsequente Aufarbeitung und Abrechnung von noch offenen öffentlichen Arbeiten der letzten Jahrzehnte konnten die dafür zugesagten Finanzmittel der Provinz eingehoben werden. Dies wirkt sich sehr positiv auf den Kassastand der Gemeinde und auf die Rückständegebarung aus.

Vom Buchhaltungsamt der Gemeinde wurden im Jahr 2013 22.603.973,75 Euro eingenommen und 20.418.046,45 Euro ausgegeben.

Unsere Gemeinde war im abgelaufenen Jahr eine jener Südtiroler Gemeinden, welche vom **Rechnungshof** überprüft wurden. Ich begrüße grundsätzlich diese Kontrollen und finde es richtig, dass der Rechnungshof uns Politikern und Verwaltern auf die Finger schaut. Denn immerhin verwalten wir ja nicht unser privates Geld, sondern jenes der Steuerzahler. Deshalb war ich sehr erfreut und erleichtert, als wir den Abschlussbericht des Rechnungshofes »Kontrollsektion Bozen« unsere Gemeinde betreffend erhalten haben. Diesem Bericht ist zu entnehmen, dass es keine Unregelmäßigkeiten gegeben und dass die Gemeinde die Bestimmungen gemäß der örtlichen Gesetzgebung eingehalten hat.

Andreas Colli
Bürgermeister

airflex® Die Matratze die atmet

Grosana®

wohnstudio Seis

Ihr Spezialist für gesundes Wohnen

Tischlerei mit Plan- und Wohnstudio

Malfertheiner Othmar

Seis, St. Vigil 30
(Abzweigung Golfplatz)

Tel. 0471 707218
Mobil 339 8164523

www.wohnstudio.us

Wir haben das Bett nicht neu erfunden, aber grandios verbessert.

Das glauben Sie nicht? Dann freuen wir uns, wenn Sie die **Probe aufs Exempel** machen. Jetzt bei uns.

SOZIALES ENGAGEMENT



Seit über 15 Jahren im Einsatz

Die Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern hat auch heuer wieder die 164 freiwilligen Helfer und Helferinnen zu einer kleinen Weihnachtsfeier eingeladen. Eine gute Gelegenheit, ein paar gemütliche Stunden miteinander zu verbringen, um »Danke« zu sagen und um Bilanz über das fast abgelaufene Tätigkeitsjahr zu ziehen.

Der Präsident der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern, Albin Kofler, konnte zur Weihnachtsfeier zahlreiche Helfer und Helferinnen begrüßen. »Neben den vielen Ehrenamtlichen, die sich an der Verteilung von »Essen auf Rädern« engagieren, nimmt in den letzten Jahren auch die Zahl der Personen zu, die sich in unseren sozialen Einrichtungen und Sprengeln engagieren« freute sich Albin Kofler.

Mit großem Interesse folgten die Anwesenden den Ausführungen des Direktors der Sozialdienste, Günter Staffler. An die 240 überwiegend ältere Menschen beziehen in unserer Bezirksgemeinschaft das »Essen auf Rädern«. Zirka 29.500 Essen wurden im Laufe des Jahres 2012 zugestellt. »Inzwischen verteilen die freiwilligen Helfer und Helferinnen 86 Prozent der Essen. Und diese Tendenz ist seit Jahren



Die Freiwilligen Helfer und Helferinnen die für ihren jahrelangen Einsatz geehrt wurden und Mitarbeiterinnen der Hauspflege, mit Präsidenten Albin Kofler, Generalsekretär Josef Kalsner und Direktor Günter Staffler.

steigend«, erklärte Staffler. Neben den rein quantitativen Daten konnten heuer erstmals auch Daten über die Zufriedenheit der Bürger und Bürgerinnen mit dieser wichtigen Leistung vorgestellt werden. Die Personen, die sich an der Befragung beteiligt haben, gaben insgesamt eine gute bis sehr gute Bewertung des Dienstes ab, insbesondere in Bezug auf den Menüplan, den Geschmack der Speisen, auf die Portionen und das Preis-Leistungsverhältnis. »Am höchsten ist der Zufrie-

denheitsgrad der Befragten in Bezug auf die Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft der Personen, die die Essen zustellen«, berichtete Staffler außerdem. Und schließlich gab es heuer auch bei den Ehrungen eine Premiere: Zusätzlich zu den Freiwilligen, die seit fünf beziehungsweise zehn Jahren tätig sind, wurden heuer auch die vier Sarner Klara Ainhauser Locher, Hans Handgruber, Anastasia Oberhöller Stauder und Pia Vieider Hofer für ihren 15-jährigen Einsatz geehrt.

ELKI KASTELRUTH



Das Kasperle zu Besuch

Am 17. Dezember 2013 hat uns Kasperl im Elki Kastelruth besucht. Mitgebracht hat er seine Freunde und eine spannende Geschichte. Über 20 Kinder und deren Mütter sind unserer Einladung gefolgt, haben am Eingang einen Stempel auf die Hand bekommen, sich einen gemütlichen Platz gesucht und bei Popcorn und guter Stimmung das Theater verfolgt. Auch die kleinsten Kinder konnten die Vorstellung genießen und alle hatten sichtlich Spaß an der zehnmütigen Vorführung. Durch den großen Andrang und die positiven Rückmel-



dungen möchte das Elki Kastelruth regelmäßig am letzten Dienstag im Monat zum Kasperletheater einladen.

Genauere Daten werden mittels Kleinanzeiger bekannt gegeben.

Weiters möchte das Elki Kastelruth allen Interessierten unsere Räumlichkeiten für Kindergeburtstagsfeiern zur Verfügung stellen. Habt auch ihr zuhause wenig Platz oder ist euch der Trubel daheim einfach zu viel? Im Elki könnt ihr richtig schön und entspannt feiern.

Neben den Räumlichkeiten, stehen das Geschirr sowie die Spielsachen zur freien Nutzung zur Verfügung. Genauere Informationen bekommt ihr bei Priska unter Tel. 339 6876687.

Das Elki-Team

ANMELDUNGEN



Mit der Caritas in den Urlaub

Meeresrauschen, Sandstrand, warme Sonnenstrahlen, ein leckeres Frühstück mit seinen Liebsten und anschließend ab in den Pool oder an den Privatstrand: Wer möchte seine Ferien nicht so verbringen? Doch genau das wird für viele Menschen in Südtirol in Zeiten einer stetig schmaler werdenden Geldbörse immer schwieriger, für manche gar unmöglich. Die Caritas will mit ihren Ferienangeboten in Caorle am Meer auch jenen Familien und SeniorInnen die nötige Erholung bieten, die sich sonst keinen Urlaub leisten können. Dazu hat sie ein gestaffeltes Preissystem entwickelt und gewährt Familien und SeniorInnen in finanziell schwierigen Situationen zusätzliche Preisnachlässe. Die Anmeldungen für die Familien-, Kinder- und Seniorenaufenthalte haben mit Jahresbeginn begonnen.

»Mehr als 4.000 Südtirolerinnen und Südtiroler verbringen jährlich ihren Urlaub in den Ferienstrukturen der Caritas in Caorle an der Adria: Familien, Senioren und Menschen mit Behinderung in der Villa Oasis und in den daneben liegenden Bungalows; Kinder von sechs bis 15 Jahren im Feriendorf »Josef Ferrari«, so Klaus Metz, Leiter der Caritas-Dienststelle Ferien und Erholung. Die beiden Einrichtungen der Caritas liegen direkt am Meer. BetreuerInnen, Schwimmlehrer, Kranken-



schwestern und -pfleger und Seelsorger kümmern sich um das Wohlbefinden der Gäste und sorgen für ein buntes Unterhaltungsprogramm, das auf die Bedürfnisse der Gäste abgestimmt ist.

In der Villa Oasis, in der in diesem Winter alle Zimmer neu eingerichtet wurden, wird vom 31. Mai bis 7. Juni der »Babyturnus« für Eltern oder Großeltern und Kinder im Vorschulalter angeboten. Das Haus ist während dieses einwöchigen Aufenthaltes ganz auf die Bedürfnisse der Kleinsten eingestellt. Von 16. Juni bis 30. August ist die Villa Oasis für Familien reserviert. Sie werden dort in Vollpension versorgt, während sich jene Familien, die in den Bungalows ihren Urlaub verbringen, selbst verpflegen.

Die Seniorenturnusse in der Villa Oasis finden im kommenden Sommer von 18. bis 30. Mai und von 31. August bis 12. September statt. »Auch heuer können Frauen und Männer ab 50 wieder ihren Urlaub am Meer genießen, sich unter Betreuung fit halten und am Abend mit den anderen bei einem ge-

mütlichen »Watter« zusammensitzen oder beim Tirolerabend ihr Tanzbein schwingen«, verspricht Klaus Metz.

Die zweiwöchigen Meeresaufenthalte für Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 15 Jahren im Feriendorf »Josef Ferrari« finden heuer vom 15. Juni bis 28. August statt. Ein gut vorbereitetes BetreuerTeam sorgt für viel Spaß und Abwechslung, bevor am 8. September wieder die Schule beginnt. Die Caritas will mit ihren Ferienangeboten auch jenen Familien und Frauen und Männern über 50 die nötige Erholung bieten, die sich sonst keinen Urlaub leisten können – besonders in Krisenzeiten wie diesen. Dazu hat sie ein gestaffeltes Preissystem entwickelt, das auf Freiwilligkeit basiert. Zusätzlich gewährt sie Familien und SeniorInnen in finanziell schwierigen Situationen individuelle Preisnachlässe.

Die Anmeldungen für die Kinder-, Senioren- und Familienferienwochen in Caorle sind mit Jahresbeginn angelaufen. Die entsprechenden Formulare können online unter www.caritas.bz.it ausgefüllt werden. Wer die Papierform bevorzugt, kann die Vordrucke bei der Dienststelle Ferien und Erholung anfordern (Tel. 0471 304 340) und sie der Caritas ausgefüllt wieder zukommen lassen.

Anmeldungen werden entgegengenommen, solange Plätze frei sind. Die Ansuchen um Ermäßigung sollten innerhalb 31. März 2014 bei der Caritas abgegeben werden.

Einschreibung Kindergärten Runggaditsch und Sureghes

Für die Einschreibung ist die Steuernummer des Kindes erforderlich.

Kindergarten Runggaditsch:

Montag, 17.02.2014 8.00 bis 9.00 Uhr

Dienstag, 18.02.2014 8.00 bis 9.00 Uhr

Die Einschreibungen finden im Kindergarten Runggaditsch statt.

Kindergarten Sureghes:

Montag, 17.02.2014 8.00 bis 12.00 und 14.30 bis 17.00Uhr

Dienstag, 18.02.2014 8.00 bis 12.00 und 14.30 bis 17.00Uhr

Mittwoch, 19.02.2014 8.00 bis 12.00 und 14.30 bis 17.00 Uhr

Die Einschreibungen finden in der Kindergartendirektion Ladinia in der Romstraße statt.



GRUNDSCHULE SEIS

Die Klasse 4A besucht den Kindergarten Seis

Carmen und Elias erzählen:

Am 5. Dezember besuchten wir den Kindergarten in Seis. Alle Kinder unserer Klasse waren sehr aufgeregt. Zuerst lasen wir allen Kindern eine Klanggeschichte vom Nikolaus vor. Dazu spielten wir mit verschiedenen Orffinstrumenten. Das klang ganz gut. Anschließend tanzten wir ihnen einen Volkstanz vor, bei dem sie mitmachen durften.

Es freute uns sehr, als alle Kindergartenkinder uns zum Abschluss ein Nikolauslied vorsangen.

Alle freuen sich schon auf den nächsten Besuch.



Eislaufen am Dorfplatz



Mit großem Vergnügen sind die Grundschul Kinder von Seis auch in diesem Jahr wieder am Vormittag auf den Dorfplatz marschiert, um die Turnstunde auf den Schlittschuhen zu verbringen. Ausgerüstet mit Skianzug, Helm und Handschuhen wirbelten wir mit Schwung oder ganz elegant über das Eis. Wettrennen, Spiele oder einfach nur gemeinsames Fahren Hand in Hand, ließen eine Stunde wie im Flug vergehen. Dazwischen gab es warmen Apfelglühmix zum Aufwärmen, gereicht von fleißigen Müttern.

Spaß und Freude, Bewegung an der frischen Luft und sportliche Tätigkeit waren garantiert.

Die Grundschule Seis möchte sich auf diesem Wege bei dem ASC Seiser Alpe für die Organisation dieses tollen Angebotes bedanken.



FS
fillsystems
COMPUTER NETWORK SERVICE

für mehr ordnung
im **netzwerk** und
mehr effizienz bei
der arbeit.

GRUNDSCHULE ST. MICHAEL

Danke an die Volksbank Seis

Kurz vor Weihnachten erhielten wir an der Grundschule St. Michael Besuch aus der Volksbank Seis und wurden mit einem fantastischen Weihnachtsgeschenk überrascht. Wir bekamen ein kosmisches Lernmaterial vom Nienhuis Verlag überreicht. Dabei handelt es sich um ein Tellurium.

Ein Tellurium ist ein Modell, mit dem die Bewegungen der Erde und des Mondes um die Sonne dargestellt werden können. Der Name stammt vom lateinischen Wort »tellus« und bedeutet Erde.

Mit dem anschaulichen Material können sich bereits die Erstklässler erstes kosmisches Wissen aneignen und die größeren Kinder mit der zugehörigen Arbeitskartei selbstständig ihr Wissen vertiefen und ausbauen.



Wir, Kinder und Lehrpersonen, bedanken uns ganz herzlich bei der Elternvertreterin, die freundlicherweise bei der Volksbank Seis um eine finanzielle

Unterstützung angefragt hatte und bei den Filialeitern, die darauf gleich unterstützend reagierten!

Danke aus der Schulstelle St. Michael

MEGAPARTY

Schlernkeller Revival im Pfarrsaal von Kastelruth

Nach dem Erfolg der Megaparty im November 2012 und nach den vielen positiven Rückmeldungen der Partybesucher, entschlossen sich die Veranstalter, auch im Herbst 2013, einen Unterhaltungsabend für Junge und jung Gebliebene zu organisieren.

Am 22. November 2014 war es im Pfarrsaal von Kastelruth dann wieder so weit. Diesmal stand der Abend unter dem Motto »Schlernkeller Revival«. Um diesem Motto gerecht zu werden, wurden vor allem Klassiker der 80-er und 90-er Jahre auf den Plattenteller gelegt, aber auch Discofox und rockige Stücke der Gegenwart. Das Mischpult bedienten DJ's aus Schlernkellerzeiten, die sich gerne in die damalige Zeit zurückversetzen ließen und sichtlich Spaß am Abend hatten. Es waren dies Armin Profanter, Robert Oberhauser, Markus Werkmeister, Ivo Corradi und Normen Rungger.

Gar einige Tanzpaare fühlten sich bei legendären Liedern um viele Jahre in ihre Jugend zurückversetzt.

Die Veranstalter blieben ihrer Idee – die bereits im fernen Jahr 1992 entstand



V.l.n.r. hintere Reihe: Thomas Profanter, Normen Rungger, Kurt Tröbinger, Heinz Tröbinger, Martin Fill, Ulrich Tirlir, Christian Prossliner.

V.l.n.r. vordere Reihe: DJ's Ivo Corradi, Markus Werkmeister und Markus Trocker.

und 2002 und 2012 wiederauflebte – natürlich treu und wollten in der trüben und ruhigen Novemberzeit Unterhaltung für die einheimische Bevölkerung bieten und den Reinerlös einem sozialen Zweck zukommen lassen. Der Reinerlös konnte dem Vinzenzverein

Kastelruth, der Südtiroler Krebshilfe und einer, von einem Schicksalsschlag betroffenen Familie der Gemeinde gespendet werden.

Ein Dank der Organisatoren geht an all jene, die zum Gelingen der Party beigetragen haben.



Sommerprogramm 2014 in Kastelruth-Seis Informationsblatt

Liebe Eltern!

Nach der guten Erfahrung vom letzten Sommer setzen wir auch in diesem Jahr auf das getrennte Angebot für Kindergartenkinder im „Sommerkindergarten“ und für Grundschul Kinder im „Kunterbunter Sommer“. Ein professionelles Team begleitet die Kinder durch 8 Sommerwochen und sorgt für unbeschwerte Ferientage. Im Programm der Grundschüler sind jeweils ein Ausflugs- und abwechselnd ein Badetag/On Tour-Tag auf dem Programm. Für die Kinder des Sommerkindergartens stehen kleinere Spaziergänge in der näheren Umgebung an.

„Sommerkindergarten“

Zielgruppe: Kinder, welche im Kindergartenjahr 2013/2014 den Kindergarten besucht haben.

Zeitraum: 30. Juni bis 25. Juli 2014
28. Juli bis 22. August 2014
Ort: Kindergarten Seis
Kindergarten Kastelruth

Öffnungszeiten nach Angeboten:
Option 1: Montag bis Freitag, von 7.30 Uhr (Gleitzeit bis 9 Uhr) bis 13.30 Uhr
Option 2: Mo, Di, Do von 7.30 Uhr (Gleitzeit bis 9 Uhr) bis 16.15/16.30 Uhr, Mi und Fr bis 13.30 Uhr

Mindestteilnehmerzahl/Woche: 10 Kinder

Wochenpreise nach Angeboten:
Angebot 1: 40 Euro/Kind/Woche*
Angebot 2: 50 Euro/Kind/Woche*
*Reduzierter Wochenpreis um 1/5 vom 11.-14.8.2014

Abgabeort:
Gemeinde Kastelruth (Sekretariat), Kindergarten
Kastelruth und Seis, Verein „Die Kinderwelt Onlus“

„Kunterbunter Sommer“

Zielgruppe: Kinder, welche im Schuljahr 2013/2014 die Grundschule besucht haben.

Zeitraum: 30. Juni bis 25. Juli 2014
28. Juli bis 22. August 2014
Ort: Grundschule Seis
Schule Kastelruth

Öffnungszeiten nach Angeboten:
Option 1: Montag bis Freitag, von 7.30 Uhr (Gleitzeit bis 9 Uhr) bis 16.15/16.30 Uhr
Option 2: Mo, Di, Do von 7.30 Uhr (Gleitzeit bis 9 Uhr) bis 13.30 Uhr, Mi und Fr bis 16.15/16.30 Uhr
Info:
Mittwoch: Ausflugs-Tag
Freitag: Badetag (nur bei schönem Wetter)/On Tour

Mindestteilnehmerzahl/Woche: 10 Kinder

Wochenpreise nach Angeboten:
Angebot 1: 60 Euro/ Woche (Geschw.Erm.: 50 Euro)*
Angebot 2: 55 Euro/ Woche (Geschw.Erm.: 45 Euro)*
*Reduzierter Wochenpreis um 1/5 vom 11.-14.8.2014

Abgabeort:
Gemeinde Kastelruth (Sekretariat),
Verein „Die Kinderwelt Onlus“

Anmeldeschluss: 10. März 2014

Infos: Gemeindefereferentin Annemarie Schenk, 329 3191129

Bezahlung der Kostenbeteiligung: innerhalb 16. Mai 2014 nach Zustellung der Zahlungsaufforderung durch den Verein „Die Kinderwelt Onlus“. Rückzahlungen erfolgen nur bei einer schriftlichen Abmeldung innerhalb 31. Mai 2014. Spätere Rückzahlungen werden nur bei Krankheit und bei Vorweis eines ärztlichen Attests getätigt. Es wird in jedem Fall eine Bearbeitungsgebühr von 20 Euro einbehalten.

Informationstreffen zur Sommerbetreuung in Kastelruth und Seis am Montag, 17. Februar 2014, um 09.00 Uhr im Kulturhaus in Seis und um 10.30 Uhr im Gemeindehaus in Kastelruth.
Interessierte sind hierzu herzlich eingeladen.



Programm nach Wochen

1. Woche: *Seeräuber, Meerjungfrauen und Wikinger (30.06. – 04.07.)*

Hinein ins Abenteuer! Pazifik, riesige Wale, gewitzte Möwen begleiten uns auf eine abenteuerliche Reise. Ein Abenteuer der besonderen Art, über die Meere, Seen und Flüsse zu märchenhaften Meerjungfrauen und tollkühnen Kapitänen, von Wikingern und fliegenden Fischen, vom leise tropfenden Regen und von tosenden Wellen.

Ausflugstag für Grundschulkinder: Anglerglück am Völser Weiher

2. Woche: *Feenstaub und Drachenkönig (07.07. – 11.07.)*

Versteckt hinter den sieben großen Meeren befinden sich zauberhafte Feen. In dunklen Höhlen der Gebirge hausen gefährliche Drachen und in den Tiefen der Meere gleiten verwunschene Meeresungeheuer. Inmitten dieser fabelhaften Welt gibt es auch tapfere Ritter, die unvergessliche Abenteuer bestehen.

Ausflugstag für Grundschulkinder: Auf Spurensuche im Märchenwald mit Leni Leitgeb

3. Woche: *Farbenfroh und Kunterbunt (14.07. – 18.07.)*

Alles auf der Welt hat eine eigene Farbe, Goldfische sind rot und Elefanten sind grau. Papageien sind grün und Schweine rosa. Wir begleiten euch durch das Reich der Farben und machen alles farbenfroh und kunterbunt. Das etwas andere Farbenabenteuer, das zum musikalischen Experiment und zum künstlerischen Gestalten herausfordert.

Ausflugstag für Grundschulkinder: Brotbacken auf der Laranzer Schwaige

4. Woche: *Götter, Helden, Olympiaden (21.07. – 25.07.)*

Spannend und abenteuerlich ist die Reise, denn es beginnt die große Olympiade! Die Olympiade mit dem gewissen Extra... für die etwas anderen Spiele. Kinder werden zu Göttern und kleinen Helden. Auf los geht's los.

Ausflugstag für Grundschulkinder: Erlebnistag am Kaserhof auf dem Ritten

5. Woche: *Übers Meer und durch die Wildnis (28.07. - 01.08.)*

Wetter und Wind, Abenteuer und wilde Tiere. Mit vielen Spiel- und Bastelvorschlägen werden aus den Kindern Seeräuber, Matrosen und Ranger. Kommt und segelt alle mit.

Ausflugstag für Grundschulkinder: Rangertag

6. Woche: *Indianerfeder und Büffeltanz (04.08. – 08.08.)*

Auf zu Abenteuern im Wilden Westen. In der Prärie stoßen wir auf eine riesige Büffelherde, Indianer, Spurenleser und Rauchzeichen. Doch das sind nicht die einzigen Abenteuer, die wir in dieser Woche erleben werden. Tauchen wir ein in die Welt der Cowboys und Indianer.

Ausflugstag für Grundschulkinder: Abenteuerstag durch den Wald der Indianer

7. Woche: *Im Land der Frösche (11.08. – 14.08.)*

Kleine Spaziergänge mit Aufgaben, Bastel- und Experimentierideen machen das Erforschen der Natur zu einem einzigartigen Erlebnis. Die Natur ist ein Abenteuer - ein Spielplatz, ein Zauberland, eine Universität und ein Garten. Sie erzählt uns Geschichten: kommt mit und hört zu.

Ausflugstag für Grundschulkinder: Naturerlebnistag im Kloster Neustift

8. Woche: *Nature Scout (18.08. - 22.08.)*

Wasser fließt nach oben, Fische schwimmen rückwärts, Pilze malen Bilder, Ameisen finden den Weg nicht mehr und Löwenzahn wird lockig. Welches Blatt gehört zu welchem Baum? Von nun an wird jeder Waldspaziergang zum Erlebnis.

Ausflugstag für Grundschulkinder: Besuch beim Pflegerhof

Zu beachten: Aufgrund der frühen Planung können sich bis zum Sommer noch Änderungen bei den Ausflugszielen ergeben. Eine Übersicht über die geplanten Wochenausflüge wird Ihnen mit allen weiteren Informationen zur Sommerbetreuung im Juni zugesandt.

Mit freundlicher Unterstützung



Gemeinde Kastelruth
Krausplatz 1
39040 KASTELRUTH
Tel.: 0471 711500 - Fax: 0471 707184
www.gemeinde.kastelruth.bz.it
info@gemeinde.kastelruth.bz.it



Verein „Die Kinderwelt Onlus“
Dantestraße 5, 39012 Meran
Tel - Fax 0473 211634
info@vereinkinderwelt.com
www.vereinkinderwelt.com

Gemeinde Kastelruth
Krausplatz 1
39040 KASTELRUTH
Tel.: 0471 711500 - Fax: 0471 707184
www.gemeinde.kastelruth.bz.it
info@gemeinde.kastelruth.bz.it



Verein „Die Kinderwelt Onlus“
Dantestraße 5, 39012 Meran
Tel - Fax 0473 211634
info@vereinkinderwelt.com
www.vereinkinderwelt.com

Anmeldeformular Sommer 2014 Kastelruth-Seis

abzugeben innerhalb 10. März 2014 im Gemeindesekretariat

Ich melde mein Kind an für:

Sommerkindergarten **„Kunterbunter Sommer“**

Name des Erziehungsberechtigten: _____

Name des Kindes: _____ geb. am _____ in _____

Straße / PLZ / Wohnort _____

Tel: _____ Handy: _____ E-Mail: _____

Mein Kind besucht im Jahr 2013/2014 den Kindergarten die Grundschule Klasse: _____

Bitte kreuzen Sie die Woche/n und Option an, welche Sie interessiert (siehe auch Infoblatt):

Woche	Ort: SEIS	Option 1	Option 2	Woche	Ort: KASTELRUTH	Option 1	Option 2
30.6.-04.7.	Seeräuber, Meerjungfrauen und Wikinger	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	28.7.-01.8.	Übers Meer und durch die Wildnis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
07.7.-11.7.	Feenstaub und Drachenkönig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	04.8.-08.8.	Indianerfeder und Büffeltanz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14.7.-18.7.	Farbenfroh und kunterbunt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	11.8.-14.8.	Im Land der Frösche*	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
21.7.-25.7.	Götter, Helden, Olympiade	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	18.8.-22.8.	Nature Scout	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

„Sommerkindergarten“ für Kindergartenkinder	Öffnungszeiten	Wochenpreis/ Kind	„Kunterbunter Sommer“ für Grundschul Kinder	Öffnungszeiten	Wochenpreis/ Kind
Option 1	täglich bis 13.30 Uhr	40 Euro	Option 1	täglich bis 16.15/16.30 Uhr	60 Euro Ermäßigung: 50€
Option 2	Mo, Mi, Do bis 16.30 Uhr Mi und Fr bis 13.30 Uhr	50 Euro	Option 2	Mo, Di, Do bis 13.30 Uhr Mi und Fr bis 16.30 Uhr	55 Euro Ermäßigung: 45€

*reduzierter Wochenpreis um 1/5 auf alle Optionen (Feiertag 15.8.!).

Bezahlung der Kostenbeteiligung: innerhalb 16. Mai 2014 nach Zustellung der Zahlungsaufforderung durch den Verein „Die Kinderwelt Onlus“. Eventuelle Abmeldungen müssen schriftlich innerhalb 31. Mai 2014 erfolgen, um eine Rückerstattung der Kostenbeteiligung in Anspruch nehmen zu können. Spätere Rückzahlungen werden nur bei Krankheit und bei Vorweis eines ärztlichen Attests getätigt. Es wird in jedem Fall eine Bearbeitungsgebühr von 20 Euro einbehalten.

Ich akzeptiere mit meiner Unterschrift obgenannte Bedingungen. Weiters nehme ich zur Kenntnis, dass die Aufsichtspflicht und jegliche diesbezügliche Verantwortung des Vereins „Die Kinderwelt Onlus“ in jedem Fall mit Beendigung der Unterweisungszeit enden.

Wichtige Infos zu Ihrem Kind (Krankheiten, Unverträglichkeiten, Funktionsdiagnosen, Allergien...):

Im Sinne der Datenschutzbestimmungen (GvD Nr. 196/2003 igf) nimmt die/der Unterfertigte zur Kenntnis, dass alle von ihr/ihm dem Verein freiwillig zur Verfügung gestellten Daten gespeichert und ausschließlich zu Zwecken verwendet werden, die im Einklang stehen mit dem Zweck der Durchführung der Veranstaltungen des Vereins bzw. den Notwendigkeiten des Vereins im Einklang stehen, z. B. für statistische Zwecke sowie zur Zusendung von allfälligen Mitteilungen. Sollte die/der Unterfertigte die Daten nicht oder nicht zeitgerecht zur Verfügung stellen, kann der Verein die beantragte Dienstleistung nicht erbringen und übernimmt keinerlei der/des Erziehungsberechtigten erwachsende Haftung, weder dieser/diesem noch dem Kind gegenüber. Die Daten werden dem anerkannten Verein „Die Kinderwelt Onlus“ mit Sitz in 39012 Meran, Dantestraße 5, zur Verfügung gestellt. Die/der Unterfertigte kann diesem gegenüber alle vom italienischen Datenschutzgesetz vorgesehenen Rechte ausüben. Die/der Unterfertigte erteilt ihre/seine Zustimmung, dass der Verein die zur Verfügung gestellten Daten an Dritte weitergibt und auch veröffentlicht, wenn es das Gesetz in irgendeiner Form vorschreibt oder die Weitergabe zur Durchführung des Auftrages bzw. den Betrieb des Vereines notwendig oder auch nur nützlich ist. Diese Zustimmung gilt auch für die Übermittlung der Daten ins Ausland, auch an Staaten außerhalb der Europäischen Union. Die/der Unterfertigte erklärt über ihre/seine Rechte im Sinne der geltenden Datenschutzbestimmungen eingehend informiert worden zu sein. Die/der Unterfertigte ermächtigt den Verein „Die Kinderwelt Onlus“, Fotos, die von ihrem/seinem Kind gemacht werden, zu verwenden (z.B. Infobroschüre, Zeitungsartikel usw.) bzw. zu veröffentlichen.

DATUM _____

UNTERSCHRIFT _____



Hugo, der Rabe



Hallo Kinder,

ich bin Higi ind bin iin richtig tillir lrfindir, ich kinn mit Bichstibin und Wirtirn spiiin. Na, habt ihr das verstanden? Ich habe alle Selbstlaute (a, e, i, o, u, ie, eu, au, ei) in ein »i« erwandelt. So klingt der Satz richtig lustig. Man kann auch andere Sätze umdichten. Probiert es mal mit diesem Satz: **Alle Affen albern abends am Apfelbaum** (Na? Elle Effen elbern ebends ... oder Ille lffen ilbern ...).

Ein weiteres lustiges Spiel ist das Lauteklauspiel. Stell dir vor, eine Hexe hat überall das e geklaut und du musst j-tzt ohn- d-n Buchstab-n spr-ch-n.

Ich habe auch noch zwei lustige Sprachspiele für euch. Vaal Spaß bam Spaalan!

Quatschsatz

1 Die Lehrerin	6 schläft	11 Blumentopf
2 Die Kuh	7 klebt	12 im
3 Unser Nachbar	8 schleckt	13 Hemd
4 gern	9 am	14 Kühlschrank
5 manchmal	10 Gartentor	15 Balkon

Bastle diese Sätze zusammen: 1 6 5 12 11; 5 6 2 12 13; 3 6 4 12 14; 1 7 9 10

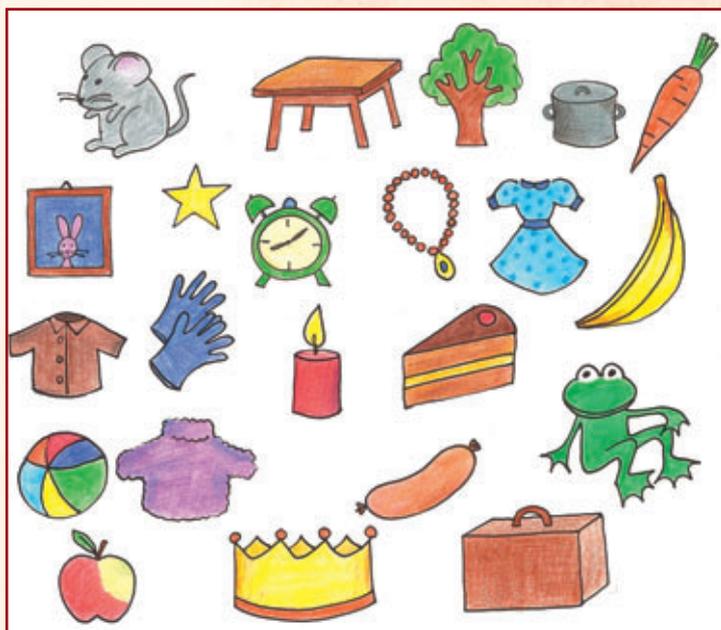
Noch mehr Sätze? Dann bastle dir doch gleich selbst welche!

Im Ameisenhügel hinter der alten Eiche auf der Hugo sein Nest hat, finden die Wochentage in alphabetischer Reihenfolge statt. So beginnt hier die Woche mit dem Dienstag und endet mit dem Sonntag.

- Welcher Tag kommt nach dem Mittwoch?

- Wenn im Ameisenhügel vorgestern Donnerstag war, welcher Tag ist dann übermorgen?

Na, kannst du das lösen? Zur Hilfe kannst du dir die Wochentage nach dem Alphabet aufschreiben.



Preisrätsel

Ein Geschenk für Hugo. Für Hugo das richtige Geschenk zu finden, ist schwierig, denn er will: Nichts zum Anziehen, nichts zum Essen, nichts, dessen Namen mit »K« beginnt und nichts, dessen Name aus nur einer Silbe besteht. Entdeckst du das passende Geschenk? Streiche alles durch, was nicht in Frage kommt.

Was ist das passende Geschenk für Hugo?

Sende die richtige Antwort bis 20. Februar an gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it oder schicke einen Brief mit der richtigen Antwort an **Gemeinde Kastelruth Krausplatz 1, 39040 Kastelruth.**

Ein Sachpreis wird unter den Teilnehmern verlost und der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Der Gewinner des letzten Preisrätsels ist Sebastian Trocker aus Tisens! Herzlichen Glückwunsch! Er kann sich seinen Preis in der Gemeinde bei Silvia Guglielmini, 2. Stock, 1. Büro rechts abholen.

LEBENSILFE SCHLERNGEBIET

Eine Rückschau auf das Jahr 2013



Dankesgottesdienst in der Stegener Pfarrkirche



Fühlingsfahrt zum Pragser Wildsee

Die Lebenshilfe Schlerngebiet wurde im Jahr 1984 gegründet und ist eine der acht Sektionen im Südtiroler Landesverband.

Der Ausschuss, welcher vor einem Jahr neu gewählt wurde, ist stets bemüht, Menschen mit Beeinträchtigung und deren Familien zu unterstützen und zu begleiten. Dazu gehört auch, dass in Notsituationen Spendengelder als kleine finanzielle Hilfe, bei wirklichen Bedürfnissen und Notwendigkeiten weitergegeben werden. Eine besondere Freude sind die verschiedenen Ausflüge, Feste und Feiern im Jahresverlauf.

Das Sommerfest auf Marinzen war ein tolles Erlebnis. Ein ganz herzliches Vergelt's Gott dem Verein »Extreme 94« für das hervorragend organisierte Grillfest, dem Fischereiclub Schlern für das anschließende Preisfischen und den »Schildberger-Geschwistern«, die das Fest musikalisch umrahmt haben.

Ganz großen Dank auch an die Organisatoren des Kastelruther-Spatzen-Festes. Sie haben uns mit den Gratiskarten zum Konzert und dem Mittagessen eine große Freude gemacht. Der Jahresabschluss erfolgte

mit der traditionellen Weihnachtsfeier im voll besetzten Kulturhaus von Seis. Groß und Klein freute sich über den Besuch des Weihnachtsmannes. Der Ausschuss möchte sich an dieser Stelle bei allen bedanken, die unsere



Verein »Extreme 94«



Die Geschwister Schildberger beim Marinzenfest.



Der neue Ausschuss der Lebenshilfe Schlerngebiet v.l.n.r.: Peter Heufler, Rosa Goller, Maria Nössing, Karl Kritzinger und Präsidentin Margareth Goller



Martin und Markus



Beim Spatzenfest

Tätigkeit unterstützen, sei es durch Ihre Mithilfe, aber auch durch Ihr Kommen, Ihr Mittun, Ihr Dasein. Nicht zuletzt bedanken wir uns für die Spenden und die großzügige Unterstützung seitens des St. Anna-Komi-

tees, den Raiffeisenkassen Kastelruth-St. Ulrich und Schlern-Rosengarten sowie den Gemeinden Kastelruth und Völs am Schlern. Danke

Maria Kritzinger Nössing

.....
GEDANKEN

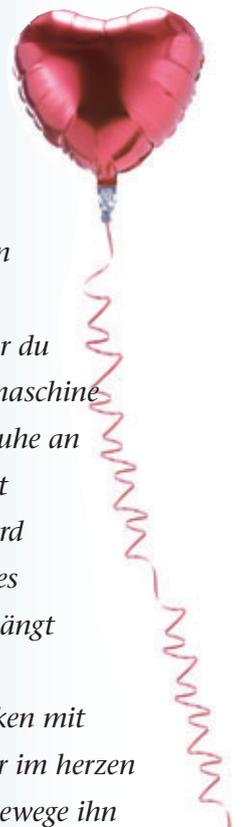
wenn alles abstürzt
die festplatte reißt
und die verbindung digital
nicht mehr funktioniert
dann kann es auch
ein wink von oben sein

halt an
gib nicht alles sofort in reperatur
oder hol es zumindest nicht sofort
wieder dort ab
denn nichts auf dieser welt
ist unersetzbar

auch nicht die gedanken
die längst verflrossenen
die schriften
die vergangenem
die arbeiten
die schon getanen
die geschichten
die bereits gelesenen

unersetzbar bist nur du
und du bist keine maschine
zieh die wanderschuhe an
und genieße die zeit
die plötzlich frei wird
weil nicht mehr alles
von den tasten abhängt

nimm einen gedanken mit
in deinem kopf oder im herzen
und auf dem weg bewege ihn
schau dir deine kleine welt
von außen an oder von oben
und lache laut und frei



vero




Taufvorbereitung

Weil jedes Kind einzigartig ist, laden wir Eltern, Paten und Verwandte ein, um sich auf die Taufe ihres Kindes einzustimmen und sie gemeinsam vorzubereiten.
(Kinderbetreuung wird angeboten)

Samstag, 15. Februar 2014
Samstag, 17. Mai 2014
von 14.30 bis 17.30 Uhr im Pfarrhaus von Kastelruth

Anmeldung im Pfarrbüro (Montag, Donnerstag und Freitag, 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr) Tel. 0471 706 380 oder bei Edith Jaider unter Tel. 0471 707 431.

Katholische Frauenbewegung Kastelruth

Nicola Morandini gewinnt 8. Moonlight Classic Marathon

Bei zwar nur schwachem Mondschein, aber einer tollen Atmosphäre, gewann am 16. Januar der Trientner Nicola Morandini den nächtlichen Langlaufwettbewerb auf der Seiser Alm. Am Start waren mehr als 350 Teilnehmer aus 15 Nationen.

Der schnellste Mann auf der neuen 30 km-Distanz war der Trentiner Nicola Morandini, der nach 1:27:44 Stunden das Ziel erreichte, drei Sekunden vor dem Italiener Fabio Santus. Dritter wurde der Tscheche Stanislav Rezak.

»Ich bin glücklich über diesen Sieg, denn ich merke, wie mein Körper jetzt nach einem Monat Höhenttraining positiv reagiert«, kommentierte Nicola Morandini seine Leistung. »Für mich ist dieser Test ein optimales Zeichen in Hinblick auf die Hauptveranstaltung der Saison, die Marcialonga.«

Bei den Damen dominierte die Favoritin Antonella Confortola. Sie siegte vor



V.l.n.r.: Fabio Santus, Nicola Morandini und Stanislav Rezak

den Tschechinnen Adela Boudikova und Clara Moravcova.

Beim 15-Kilometer-Rennen hatte der Tscheche Pavel Ondrasek die Nase vorne. Er schlug im Endspurt seinen Landsmann Viktor Novotny. Dritter wurde der Südtiroler Pauli Oberbacher. Bemerkenswert ist der 13. Platz von Ulrich Kostner (Jahrgang 1946), Sieger des ersten Marcialonga im Jahr 1971.

Bei den Frauen lief auf der kurzen Strecke die Tschechin Kamila Knopova als Erste ins Ziel und ließ die Italie-

nerinnen Alice Andreoli und Silvia Mozzi hinter sich.

Während die Profiläufer das Rennen vor allem als Vorbereitung für die Marcialonga Ende Januar sahen, stand bei vielen Hobbyläufern das nächtliche Landschafts- und Sporterlebnis im Vordergrund. Die Begeisterung war den Teilnehmern anzusehen, viele wollten sich nach dem Zieleinlauf bereits für die kommende

Ausgabe anmelden.

Sehr zufrieden zeigten sich auch die Organisatoren des Südtirol Moonlight Classic Seiser Alm: »Die Veranstaltung wächst mit jeder Saison und das Vollmondrennen ist inzwischen weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt«, so Robert Santer, Verantwortlicher des Organisationskomitees.

Der Termin für die 9. Ausgabe des Moonlight Classic Marathon steht bereits fest: Es ist der 4. Februar 2015.

Seiser Alm Marketing

Swing on Snow 2014

Außergewöhnliche Bands aus dem Alpenraum bringen Anfang März Schwung auf die Pisten der Seiser Alm und in die Dörfer Kastelruth, Seis und Völs.

Außergewöhnliche Konzerte an außergewöhnlichen Schauplätzen: Vom 2. bis 9. März 2014 können Besucher der Ferienregion Seiser Alm originellen Musikgenuss vom Feinsten erleben. Die eintrittsfreien Konzerte finden vormittags direkt auf den Skipisten, mittags in den Hütten und abends bei After-Hour-Konzerten in den Dörfern Kastelruth, Seis und Völs am Schlern statt. Zur neunten Ausgabe von »Swing on Snow« des Seiser Alm WinterMusicFestivals werden wieder viele alte und neue Fans erwartet.

»Swing on Snow« ist ebenso vielfältig wie überraschend. Eines haben die Musiker jedoch gemeinsam: Ihre zeit-



genössischen Interpretationen traditioneller Volksmusik spiegeln die musikalische Kultur des Alpenraums unverfälscht wider. Neu ist dieses Jahr, dass »Swing on Snow« erstmals in der ersten Märzwoche stattfindet.

Weitere Informationen zu den Bands, Terminen und Veranstaltungsorten gibt es unter www.swingonsnow.com und unter Tel. 0471 709 600.

Seiser Alm Marketing

HGV

HGV

HOTELIERS- UND GASTWIRTEVERBAND

Jahresversammlung der HGV-Ortsgruppe Seiser Alm

Der Stand der Dinge in Bezug auf das Glasfasernetz, die »Verbindung Saltria – Monte Pana« und die Aktivitäten der Ortsgruppe standen im Mittelpunkt der Jahresversammlung.

Ortsobmann Roberto Gobbo konnte bei der Jahresversammlung der HGV-Ortsgruppe Seiser Alm im neu eröffneten Sporthotel »Floralpina« auch Bürgermeister Andreas Colli und HGV-Vizepräsident Gottfried Schgaguler begrüßen

Ortsausschussmitglied Michael Malfertheiner berichtete über die Tätigkeit der Ortsgruppe im vergangenen Jahr. Er verwies dabei auf die durchgeführten Ortsgruppenkurse und auf die enge und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Seiser Alm hin, mit dem sich der HGV-Ortsausschuss monatlich zu Koordinierungssitzungen trifft. Zudem setzte sich die HGV-Ortsgruppe für die Verschönerung des Kreisverkehrs in St. Valentin ein, wirkte beim Pufplatschfest mit, und intervenierte mehrmals bei den zuständigen Stellen für die Behebung der Mängel an der Telefonleitung und auch an der Straße auf die Alm.

Bessere Möglichkeiten ergeben sich in Zukunft durch die Umwandlung der Ortsgruppe in einen Ortsgruppenverein. »Als Verein verfügen wir über eine Mehrwertsteuernummer und unsere Tätigkeit ist künftig durch eine Versicherung gedeckt«, sagte Roberto Gobbo.

HGV-Vizepräsident und Bezirksobmann Gottfried Schgaguler zeigte den anwesenden Mitgliedern das Potenzial der HGV-Buchungsseite »bookingsu-



Im Bild von links: HGV-Gebietsobmann Michael Senoner, Bürgermeister Andreas Colli, Johanna Peer, HGV-Ortsobmann Roberto Gobbo, Hausherr Josef Kofler, Michael Malfertheiner und HGV-Vizepräsident Gottfried Schgaguler

edtirol.com« auf und ermunterte die Mitglieder, dieses Angebot flächendeckend zu nutzen. »Wenn jene Buchungen, die im Jahr 2013 über »Booking Südtirol« und den angeschlossenen Kanälen vorgenommen wurden, über andere Kanäle gelaufen wären, hätte dies einen Abfluss an Wertschöpfung von Hunderttausenden von Euro von Südtirol ins Ausland zur Folge gehabt«, gibt Schgaguler zu bedenken. Die erzielte Wertschöpfung könne so wieder in Südtirol eingesetzt werden.

Bürgermeister Andreas Colli berichtete, dass die Projekte zur Abwasserklärung und zur Verlegung von Glasfaserkabeln auf einem gutem Weg seien. Was verschiedene Vorhaben im Bereich Compatsch anbelangt, seien die

Weichen gestellt. Auf reges Interesse stießen abschließend die Ausführungen des Bürgermeisters zum Thema »Verbindung Saltria – Monte Pana«. Am Ende der Versammlung gratulierte die Ortsgruppe dem Hausherrn Josef Kofler für den gelungenen Umbau des Sporthotels »Floralpina«. Bei einem köstlichen, vom Hausherrn spendierten Buffet sowie Weinen der Kellerei Kurtatsch klang die Ortsversammlung aus.

Zur alten Schmiede



RESTAURANT - PIZZERIA

Via Panider Str. 7, Kastelruth / Montag: Ruhetag

PIZZA
LIEFER
SERVICE
18:00 - 22:00 h
HOT!



PIZZA
ONLINE



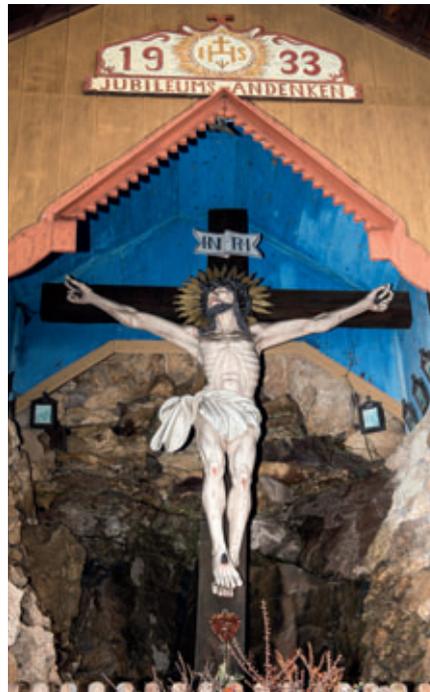
Tel. +39 0471 707 390

www.zuraltenschmiede.it

HEIMATPFLEGEVEREIN

**Vorankündigung der
Vollversammlung
des Heimatpflege-
vereins Schlern**

**am Samstag,
den 22. Februar 2014,
um 14.30 Uhr
im Gasthof zum Turm
Kastelruth
bei Kaffee und Kuchen**



Lusner Kreuz

Dank

An die Raiffeisenkasse Kastelruth

An dieser Stelle soll die schnelle und vor allem unbürokratische finanzielle Unterstützung, die wir von der Raiffeisenkasse Kastelruth erhalten, erwähnt werden.

Ein herzliches Vergelt's Gott an die Verwaltung der Raiffeisenkasse Kastelruth.

An die Gemeindeverwaltung Kastelruth

Ein weiterer Dank gilt auch der Gemeindeverwaltung, die uns ebenfalls immer tatkräftig zur Seite steht.

Ein herzliches Vergelt's Gott an die Gemeindeverwaltung Kastelruth.

Ohne Ihre treue Mitarbeit wäre die Umsetzung vieler, der bereits durchgeführten Projekte nicht möglich gewesen.

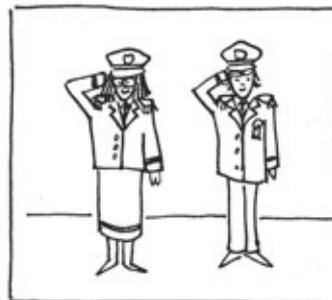
ENDLICH IST KASTELRUTH EINE GEMEINDE MIT STIL!

ES GIBT EINEN



JNSPEKTOR DER GEMEINDEPOLIZEI

UND



EINEN GENERALSEKRETÄR BZW. EINE VIZEGENERALSEKRETÄRIN

WAS KOMMT JETZT NOCH?

GEMEINDEINTERNER VERTEIDIGUNGS-MINISTER

MINISTER DER KLINGELBAITLTRÄGER

KOMMISSAR DER ÖRTLICHEN RAUMPFLEGEVEREINIGUNGEN

DIRIGENTENSTABTRÄGER DER KAISER-KÖNIGLICHEN MUSIKKAPELLE

VORSITZENDER DER SPATZENFANBEAUFICHTIGUNGS-KOMMISSION

SPARMEISTER (VERANTWORTLICH FÜR SALZ-KORN-UND SANDKORNABZÄHLUNGEN WG. DER ÖRTLICHEN SCHNEERÄUMUNG)

KOMMANDANT DER VEREINIGTEN GEMSENJÄGERINNEN

TECHNISCHER LEITER FÜR GEMEINDEINTERNE WEIHNACHTSBELEUCHTUNG

PRIMAR FÜR ALLGEMEINMEDIZIN DES BEZIRKS SALTEN-SCHLERN

PS: LAND-UND GEMEINDEVERWALTUNG SIND OFFEN FÜR FANTASIEVOLLE NAMENSVORSCHLÄGE AUS DER BEVÖLKERUNG 😊

JUGEND SCHENKT ZEIT



Südtirols größte Jugendsozialaktion

Auf die Plätze, fertig und los! Hasenställe bauen, Dachböden entrümpeln, kahle Räume in Wohlfühloasen verwandeln, Zäune reparieren oder auf einem Bergbauernhof einen Stall in Stand setzen, ein Fest für Heimbewohner organisieren, ein Straßentheater zu sozialen Themen auf die Beine stellen oder in einen interkulturellen Austausch mit Migranten gehen. Dies waren nur einige der Aufgaben, denen sich 300 Jugendliche an drei Tagen im April 2011 stellten. »72 h ohne Kompromiss« heißt Südtirols größte Jugendsozialaktion, die nun zum vierten Mal veranstaltet wird. Im April 2014 werden an die 300 Jugendliche tatkräftig anpacken.

»Bei der Aktion sind wir total ins kalte Wasser geworfen worden. Als wir uns auf die Reise zum Einsatzort in die Marktgemeinde Brenner aufgemacht haben, hatten wir keine Vorstellung von dem, was uns erwartet«, kommentierte die SKJ-Gruppe Feldthurns ihren ersten Eindruck von »72 h ohne Kompromiss«. Und diese Aussage bringt es auf den Punkt. Vom 23. bis 26. April 2014 werden Jugendliche in ganz Südtirol 72 Stunden lang ihre Zeit, ihren Willen und ihren Einsatz zur Verfügung stellen, im Dienste der guten Sache. Und sie werden bis zum Start nicht wissen, was auf sie zukommt.

Südtirols Katholische Jugend, youngCaritas, Südtiroler Jugendring und Pastorale Giovanile Diocesana sind die Träger von »72 Stunden ohne Kompromiss«. Sie wollen das soziale Engagement Jugendlicher in Südtirol fördern. Die Idee ist so einfach wie bestechend: in Südtirol und im Trentino lösen Jugendliche zeitgleich innerhalb von drei Tagen gemeinnützige Aufgaben, die sie erst beim Projektstart erfahren. In circa 30 Projekten wird gearbeitet. Das können Altersheime, Bauernhöfe, Jugendzentren oder andere soziale Einrichtungen sein. Die zu bewältigenden Arbeiten sind vollkommen unterschiedlich, je nach Projekt. Eines ist allerdings allen Beteiligten gemeinsam: Sie lassen sich

ganz auf die Herausforderung ein! Kreativ sein, sich engagieren, die Ärmel hochkrempeln, sich auf Neues einlassen und die eigene Kraft einsetzen, das können Jugendliche. Das haben sie Jahr für Jahr bewiesen. Es profitieren beide Seiten. Die sozialen Einrichtungen bekommen tatkräftige Unterstützung bei vielleicht schon lang aufgeschobenen Arbeiten und die jungen Menschen erleben eine große Befriedigung, wenn sie selbst etwas bewegen und mitgestalten können. Nicht immer kennen sich die Jugendlichen, die nun gemeinsam 72 Stunden lang eine Aufgabe lösen müssen. Hier sind Teamfähigkeit und Kreativität gefragt. Die Radiosender Südtirol 1 und Radio Tirol unterstützen die Aktion. Nicht immer sind die nötigen Arbeitsmittel vorhanden, die die Jugendlichen zur Ausführung ihrer Aufgaben brauchen. Da ist die Mithilfe der Bevölkerung gefragt. Über die Radiosender bitten die Jugendlichen die Bevölkerung um Mithilfe. Die Erfahrung zeigt, dass viele bereit sind, ihre Unterstützung anzubieten. Ob es um Traktoren oder Lkws zum Lastentransport geht oder um Musiker, die unentgeltlich auf einem Fest spielen oder um ein paar Fliesen und einen Fliesenleger oder um Kostüme für einen bunten Abend, Baumaterial, eine Apfelpresse oder Heu.

Dieses Jahr gibt es zwei Möglichkeiten, am Projekt teilzunehmen: »Do it« or »get it«.

72h als »get it« – Überraschungsvariante: Die Gruppe bekommt eine Aufgabe gestellt, die sie vorher nicht kennt. Sie erfährt die Aufgabe erst beim Projektstart.

72h als »do it« – yourself-Variante: Die Gruppe hat von der Idee, über die Planung bis zur Durchführung der Aktion alles selbst in der Hand. Es wird lediglich überprüft, ob das Projekt den Kriterien entspricht und wir geben der Gruppe Hilfestellung und Beratung.

72 Stunden lang ... die Ärmel hochkrempeln und gemeinsam ein Ziel erreichen, kompromisslos bis zur letzten Sekunde! Wer hat so einen Einsatz? Wer, wenn nicht wir?

Jugendliche ab 14 Jahren können sich vom 21. Februar bis 21. März entweder einzeln oder als Gruppe anmelden. Wer an einer Teilnahme interessiert ist oder Infos möchte, meldet sich beim Südtiroler Jugendring in Bozen unter Tel. 0471 060 430, per Mail an info@jugendring.it oder über die Webseite www.72h.it. Facebook: www.facebook.com/72h.it

Ein herzlicher Dank geht an unsere Sponsoren, die dieses Projekt mitermöglichen:



AUTONOME PROVINZ SÜDTIROL
PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO ALTO ADIGE
Deutsche Kultur

Verwaltungsrat des Sonderfonds für die ehrenamtliche Tätigkeit



Comitato di Gestione per il Fondo Speciale per il Volontariato

ALTO ADIGE

gefördert von
Stiftung Südtiroler Sparkasse

BODENLEGER
Schieder Paul

I-39040 Kastelruth
Reißnerstraße 8
Tel. 335/351984

Unterböden ■ Holz ■ Teppich ■ PVC usw.
Wir schleifen alte und neue Böden

JUGENDRÄUME

AVS - Jugendführer und Jugendführerinnen gesucht

Die Jugendführer/-innen sind das Herzstück eines jeden Alpenvereins. Es gibt mittlerweile ca. 400 in ganz Südtirol. Das Hochplateau bildet zurzeit das Schlusslicht und einen ziemlich weißen Fleck auf der AVS-Landkarte. Der Alpenverein Südtirol steht für alle Generationen. Deshalb soll auch wieder der AVS-Schlern Jugendführer haben und ausbilden.

Wieso Jugendführer/-innen?

Es interessiert dich in der Natur und am Berg unterwegs zu sein? Hüttenlager, Kletternachmittage und Wanderungen klingen für dich nach Freizeitbeschäftigung? Dann hast du bei der Alpenvereinsjugend einen guten Partner!

Was machen die Jugendführer/-innen?

Jugendführer/-innen sind das ganze Jahr über unterwegs – drinnen und draußen, beim Klettern, einer Wanderung oder in einem Hüttenlager, im Sommer wie im Winter.

Um bestens auf Tätigkeiten vor Ort vorzubereitet zu sein, organisiert das ehrenamtliche Ausbildungsteam des Referats Jugend und Familien jedes Jahr eine Vielzahl an Aus- und Weiterbildungskursen zu den unterschiedlichsten Themen: vom Bockelbau über das Mountainbiken mit Gruppen bis

hin zu Gruppenspielen. Das Angebot ist wie die Fantasie, riesengroß. Außerdem gibt es ganz nebenbei die Möglichkeit, Jugendführer/-innen aus dem ganzen Land kennen zu lernen.

Natürlich gilt es einige Grundregeln zu erfüllen. 16 Jahre solltest du schon sein. Zudem werdet ihr einige Grundkurse und Ausbildungen besuchen. Die Kosten übernehmen die Sektion und die Landesleitung, auf die Jugendführer fallen keine Spesen zurück.

Welche weiteren Anforderungen und Verhaltensweisen ein Jugendführer haben und erfüllen sollte, erfährst du bei einer Informationsveranstaltung im:

Jugend & Kulturverein Allesclub am 11.03.2014, um 20.00 Uhr mit dabei sind

- Veronika Golser (Jugendbeauftragte im AVS)
- Fuzzi – Dietmar Fulterer (1. Vorstand AVS Sektion Schlern)
- Helmut Kostner (Jugendarbeiter)



MINI PLAYBACK SHOW 2014

Unsinniger Donnerstag
Kulturhaus von Völs

Mini Playback Show 15:00 Uhr

Einzug mit Musik um 14:30 Uhr

Die Teilnehmer der Maskenprämierung treffen sich um 14:00 Uhr bei der Bar Flora

Anmeldeschluss für Teilnehmer ist Dienstag 25. Februar

Anmeldung unter:
Nadia@Jugendbude.it oder
3331453929

Es erwarten euch viele Preise.

Kreative Ecke im Allesclub

Mittwoch, 19. Februar 2014
von 15.30 bis 18.00 Uhr:
mit Specksteinen gestalten



Speckstein ist ein weicher Naturstein, der mit einfachen Werkzeugen, z.B. einer Raspel, einem Messer oder Schnittwerkzeugen, bearbeitet werden kann. Du kannst dir deinen persönlichen Anhänger für eine Halskette, für ein Armband oder für einen Schlüsselbund herstellen.

Anmeldung bis Montag, 17.02.2014
bei Nadia unter 333 1453929 oder
nadia@jugendbude.it
Kostenbeitrag: 2 Euro

Mittwoch, 26. März 2014
von 15.30 bis 18.00 Uhr:
Gürtel und Taschen machen

Bei diesem Workshop werden Gürtel aus abgelegten Mäntelschläuchen von Rennrädern oder Taschen aus Traktorschläuchen, die nicht genäht, sondern gesteckt werden, hergestellt.

Anmeldung bis Montag, 24.03.2014
bei Nadia unter Tel. 333 1453929
oder nadia@jugendbude.it
Kostenbeitrag: 5 Euro pro Tasche/ Gürtel





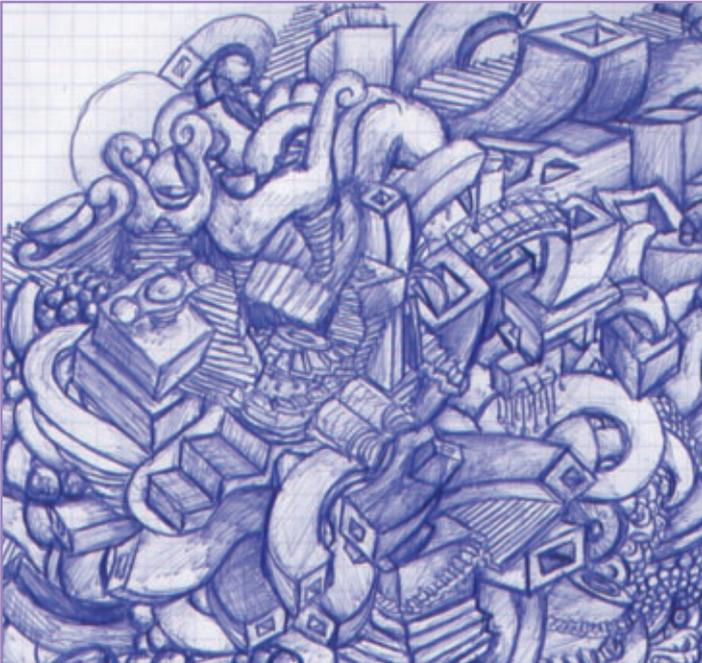
hofer reinhard
elektriker

Elektroanlagen - Änderungen und Erweiterungen - TV-Anlagen - Gegensprechanlagen - Staubsaugeranlagen - Wartung elektrischer Anlagen (Heizung, Lüftung)

Fachbetrieb für KlimaHaus

Tisens 16/1 | 39040 Kastelruth
 Tel. 0471 710 900 | mobil 349 46 31 732





Hausaufgabenhilfe

in deinem Jugendraum
von 14.00 bis 15.30 Uhr

keine Anmeldung erforderlich
Info 3331453929 Nadia

Hausaufgabenhilfe für Mittel- und Oberschüler

Keine Anmeldung erforderlich.
 Kostenlos.
www.jugendbude.it
 Info 333-1453929 Nadia
nadia@jugendbude.it

 **Jugendverein allesclub Kastelruth**
 Mittwoch 14.00 - 15.30 Uhr

 **Jugendtreff Insel.isola Völs am Schlern**
 Freitag 14.00 - 15.30 Uhr

Die Jugendarbeiter bieten in den Jugendtreffs im Schlerngebiet zweimal wöchentlich Hausaufgabenbetreuung für Mittelschüler an.

Es geht in erster Linie darum, Jugendliche in ihren Verpflichtungen zu unterstützen und ihnen mit Tricks und Wissen weiterzuhelfen. Miteinander und mit etwas Fingerspitzengefühl werden wir die Motivation aktivieren und mit Einsatz und Fleiß alle Aufgaben bewältigen! Die Teilnehmer kommen und gehen freiwillig, zu jedem Zeitpunkt.

Es ist von Vorteil, wenn ein Elternteil an einem Nachmittag kurz zu einem Erstgespräch mitkommen kann, damit Rahmenbedingungen für dieses Angebot abgesprochen werden.

Komm auch du zu uns in den Jugendraum und bringe deine Hausaufgaben mit! Anschließend werden verschiedenste Nachmittagsaktivitäten im Treff angeboten!

JUGEND MUSIZIERT

Konzert



Mini-Jungschlern

Bereits zum vierten Mal lädt das bekannte Jugendblasorchester Jungschlern zum Konzert. Dieses Mal erwartet die Zuhörer eine musikalische Reise durch die Weltgeschichte, verbunden mit szenischen Inszenierungen und audiovisuellen Effekten. Ein Schmaus für Aug' und Ohr gleichermaßen.

Das Konzert findet am **22. Februar um 20.30 Uhr in der Tennishalle Telfen statt.**

Der Eintritt ist frei.

Jungschlern, mit diesem Begriff verbunden die Einwohner des Schlerngebietes schon vor hunderten von Jah-

ren ihren symbolträchtigen Hausberg. Seit 2008 hat der Begriff in Blasmusikkreisen noch eine andere Bedeutung: Jungschlern, so nennt sich das 60-köpfige, kapellenübergreifende Jugendblasorchester, das im Zweijahresrhythmus immer wieder junge Musiker/-innen aus allen fünf Musikkapellen des Schlerngebietes zu einem erlebniswerten Klanggebilde zusammenführt.

Mit dem heurigen Konzertprojekt »Eine Reise durch die Zeit – A journey through time« geht Jungschlern in seine vierte Auflage.

Schon der Titel verrät, was die Zuhörer beim Konzertabend erwartet: Eine

musikalische Reise durch die Weltgeschichte – mit passenden Werken zur Erschaffung der Welt, zur biblischen Zeit, zu Altertum und Mittelalter, herauf bis in die Neuzeit und Gegenwart, endend mit einem Ausblick in die Zukunft.

Spezielle Lichteffekte, Sprecher und Schauspieler mit szenischen Darbietungen verstärken die erzählende Musik des Jugendblasorchesters unter der Leitung von Ralf Stefan Troger. Eine interaktive Bühne dehnt das Konzertgeschehen auf den Publikumsraum aus, sodass die Zuhörer den Eindruck haben, sich »inmitten der Geschichte« zu befinden.

Mitten drin und nicht nur dabei beim Konzert ist auch das vor drei Jahren eigens gegründete Nachwuchsorchester »Mini - Jungschlern«, bestehend aus über 50 Jungmusikanten im Alter von acht bis 16 Jahren.

Als besonderes Highlight bestreitet Mini-Jungschlern die Uraufführung des Werkes »Der Hofnarr«, das von Matthäus Crepez, Kapellmeister der Musikkapelle Kastelruth, eigens für diesen Anlass geschrieben wurde.



Jugendblasorchester Jungschlern

NEUE ZIELE



Alternative Wohnformen geplant



Das Martinsheim hat sich für 2014 viel vorgenommen

Im letzten Jahrzehnt wurden vielerorts alternative Wohn- und Pflegeformen für ältere Menschen entwickelt und eingerichtet. Die klassische Zweiteilung zwischen zuhause oder im Heim wohnen wurde teilweise aufgelöst.

Ganz in diesem Sinne will auch das Martinsheim neue Dienste anbieten, um noch besser auf die verschiedenen Bedürfnisse der Bevölkerung eingehen zu können.

So wird ab sofort ein Bett für die **Kurzzeitpflege** reserviert. Kurzzeitpflege ist sinnvoll, wenn ältere oder andere hilfsbedürftige Menschen vorübergehend nicht im eigenen Zuhause betreut werden können. Damit soll pflegenden Angehörigen ein Urlaub ermöglicht werden. Das Kurzzeitpflegebett sollte in diesem Fall rechtzeitig vorgemerkt werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Martinsheimes werden den Aufenthalt während der Kurzzeitpflege so angenehm wie möglich gestalten.

Die **Tagespflege** des Martinsheimes richtet sich hingegen an Senioren, die tagsüber Hilfe und Pflege brauchen, abends und nachts jedoch in die eigenen vier Wände zurückkehren wollen und können. Diese Menschen finden

bei der Tagespflege im Martinsheim eine feste Tagesstruktur, Teilnahme am Leben in einer Gemeinschaft sowie individuelle Förderung und Unterstützung. Bis zu drei Personen kann das Martinsheim auf diese Weise tagsüber betreuen.

Auch die **Übergangspflege** nach einem Krankenhausaufenthalt soll im Martinsheim möglich werden. Sind Menschen nach einem stationären Krankenhausaufenthalt noch so pflegebedürftig, dass sie in ihrem häuslichen Umfeld nicht ausreichend versorgt werden können, können sie auf dieses Angebot zurückgreifen. Die Details zu diesem Dienst müssen noch mit dem Südtiroler Sanitätsbetrieb ver-

handelt werden. Erst danach kann der Dienst beginnen.

Begleitetes und betreutes Wohnen für Senioren

Ein völlig neues Angebot gibt es im Bereich der Seniorenwohnungen. Ziel ist, die Wohnungsmieter durch angemessene Unterstützung und Beschäftigung möglichst lange aktiv und vital zu halten. Hilfestellungen und Leistungen werden nur dann angeboten, wenn die Mieter nicht mehr autonom ihren Alltag bewältigen können. Je nach Bedarf erhalten sie dann die nötige Begleitung und Betreuung. Der Dienst sieht drei Angebotsformen vor: Beim **begleiteten Wohnen** informiert, berät und unterstützt das Heim die Mieter, die Gemeinschaftsräume werden gereinigt und einfache Hilfeleistungen angeboten, zudem fördert das Heim die sozialen Kontakte und organisiert die Freizeitgestaltung. Beim **teilweise betreuten Wohnen** erhält der Mieter zusätzlich die tägliche Reinigung seiner Wohnung sowie drei Mahlzeiten am Tag. In der höchsten Betreuungsstufe, dem **betreuten Wohnen**, erhält der Mieter neben den schon genannten täglichen Leistungen auch regelmäßig qualifizierte Betreuungsdienste.

Der Verwaltungsrat der Stiftung Martinsheim hat sich in seiner letzten Sitzung für die Einführung dieser neuen Wohnformen ausgesprochen. Nach Rücksprache mit der Gemeindeverwaltung wird der Dienst organisiert und aufgenommen.

*Erich Schmuck,
Direktor des Martinsheimes*

Reisebüros Primus Touristik & Seiseralm – Silbernagl

Vom 1. bis zum 9. März 2014:

REISE NACH WALES & CORNWALL (GB)

Reiseleitung: Dr. Hermann Vötter

Letzter Anmeldetermin für Teilnahme: 14.02.2014

Info & Anmeldung: Tel. 0471 725 378 – 059 900 – 706 420

SENIOREN IM KVV

Adventfeier des Senioren Clubs Kastelruth



Familie Griebler vom Koflerhof



Lukas, Florian und Martin

Am 22. Dezember 2013 fand für ältere und alleinstehende Personen die Adventfeier statt. Die Bläser Lukas, Florian und Martin

eröffneten die Feier musikalisch. Nach der Begrüßung durch den Leiter des Seniorenclubs Kastelruth, Richard Karbon, richtete Pfarrer Franz Pixner

einige besinnliche Worte an die Anwesenden.

Die Organisation »Bauernbuffet« hat den fast 130 Anwesenden ein sehr gutes Essen zubereitet. Die Geschwister Mauroner vom Gschlunerhof, begleitet von Anja auf der Gitarre, trugen einige Lieder vor. Dazwischen las Oswald Tröbinger einige, für die Adventszeit passende Geschichten, vor. Auch die Familie Griebler vom Koflerhof im Tale, Mutter Verena mit vier Kindern, erfreute das Publikum mit ihren Liedern.

Die Bläsergruppe begleitete die Veranstaltung den ganzen Nachmittag. Zum Abschluss wurde allen Teilnehmern eine kleine Kerze als Geschenk überreicht und alle gingen, zufrieden und dankbar für die schöne Feier, nachhause.

Auf diesem Wege danken wir der Schulleitung, ganz besonders Hausmeister Sepp, dem Bauernbuffet für die Zubereitung der Speisen, Frau Helga von der Bäckerei Burgauner für die Kekse, Albin Groß für die Getränke, der Konsumgenossenschaft für die günstigen Preise beim Einkaufen, allen freiwilligen Helferinnen und Helfern und den Musikgruppen für die musikalische Umrahmung der Feier.

Ein aufrichtiges Vergelt's Gott der Gemeindeverwaltung, der Landesverwaltung und der Raiffeisenkasse Kastelruth für die großzügigen Beiträge, die die Tätigkeit für die Senioren ermöglichen.



Geschwister Mauroner mit Anja auf der Gitarre



GUTSCHEIN

100€

bei Einschreibung
B-Führerschein
bis 27.03.2014
(Filiale Klausen und St. Ulrich)

Info: Büro 0472/838650
Handy 335/8199199
Major Christian (Schuhwaren Lantschner)

Positive Signale des neuen Landeshauptmannes

Bei der Diskussion »Am Runden Tisch« Anfang Jänner, ließ Landeshauptmann Kompatscher mit einigen Aussagen aufhorchen, die auch für den Natur- und Umweltschutz in Südtirol von Relevanz sind. Neue Töne waren zu den Stichworten Partikularinteressen, Gutachten und Einbeziehung der Verbände zu hören.

In der Sendung »Am Runden Tisch« im Rai Sender Bozen diskutierte Neolandeshauptmann Arno Kompatscher mit vier Journalisten der Südtiroler Lokalmedien über seine Vorstellungen von Politik, seinen Führungsstil und die zukünftige Ausrichtung unseres Landes.

Obwohl die Bereiche Natur und Landschaft nicht explizit angesprochen

wurden, bezogen sich gleich mehrere seiner Aussagen auf Themen, die auch der Dachverband für Natur- und Umweltschutz in letzter Zeit leider immer häufiger bei Entscheidungen der Landesregierung kritisieren und bemängeln musste.

Die grundsätzliche Feststellung, das Allgemeininteresse in jedem Fall über das Partikularinteresse und jenes bestimmter Personengruppen und Lobbyisten stellen zu wollen, wobei auch explizit die morgendlichen Bittgänge zu seinem Vorgänger angesprochen wurden, ist für den Dachverband ein erstes positives Signal, bedeutet doch gerade Natur- und Umweltschutz, in bestimmten Fällen das übergeordnete Allgemeininteresse vor das einiger Weniger zu stellen.

Die Gutachten der Experten- und Fachkommissionen bei der Entscheidungsfindung in der Landesregierung respektieren zu wollen, wertet der Dachverband als ein weiteres deutliches Signal.

Erfreulich ist für den Dachverband für Natur- und Umweltschutz auch die Zusage, im Vorfeld die konstruktive Zusammenarbeit mit den verschiedenen Verbänden suchen zu wollen. Diese Aufwertung und Wertschätzung aller im Lande tätigen Verbände ist für deren Arbeit sehr wichtig. So sieht der Dachverband für Natur- und Umweltschutz einem ersten Zusammentreffen mit Arno Kompatscher positiv entgegen, um diese und weitere Themen mit ihm im Detail zu besprechen.

TIPPS AUS DER VERBRAUCHERZENTRALE

Zum Wegwerfen viel zu schade!

V-Market: Neuer Gebrauchtmarkt für Mitglieder der Verbraucherzentrale hilft Familien sparen. Zunächst werden mittwochs und samstags nur gebrauchte, qualitativ hochwertige Produkte zur Ausstellung angenommen

Während viele noch auf der Suche nach dem letzten »trendigen« Geschenk sind, geht der »Zweiterhandmarkt für Verbraucher-V-Market« der Verbraucherzentrale Südtirol auf die Zielgerade. Das Ziel besteht darin, die Umwelt und die Brieftasche der Verbraucher gleichzeitig zu schützen. Konkretes Ziel ist die Nutzung und Rückführung von guten Gebrauchsgütern in den Wirtschaftskreislauf anstatt auf den Müll sowie die Möglichkeit für die Bürger und Bürgerinnen, ihre nicht mehr verwendeten Güter wirtschaftlich sinnvoll zu verwerten.

Nunmehr nimmt dieser **Zweiterhandmarkt** für die Mitglieder der Verbraucherzentrale Gestalt an. Jeweils am **Mittwoch von 9 bis 12** und **von 15 bis 19 Uhr** und am **Samstag von 9 bis 18 Uhr** können in den Räumlich-

keiten in der **Bozner Crispistr.** 15A gut erhaltene, qualitativ hochwertige gebrauchte Produkte zur Ausstellung abgegeben werden. Der Verkauf wird dann im Jänner 2014 starten.

Angenommen werden gebrauchte, aber gut erhaltene und einwandfrei funktionierende Artikel, wie z.B. Elektrogeräte, Elektronik, Sport- und Freizeitgeräte, Haushaltsgegenstände sowie sanitäre Hilfsmittel (Lesehilfen, Rollstühle u.Ä.). Bei Möbeln, Fahrrädern und Kleinmotorrädern werden

nur hochwertige und begrenzte Stücke angenommen. Der von den Mitgliedern festgelegte Verkaufspreis muss mindestens 50 Euro betragen und mitzubringen sind die Bankkoordinaten (IBAN). Am Anfang sind pro Mitglied drei Ausstellungsstücke zugelassen. Der Geschäftsführer der Verbraucherzentrale Südtirol Walther Andreas sieht diese Initiative als wichtigen Beitrag dafür, die Wegwerfmentalität einzuschränken und konkret etwas gegen die Krise zu unternehmen.

KTB
KAUER TRÖBINGER BEIKIRCHER
www.ktb-group.it
info@ktb-group.it



- > Energiezertifikate
- > Planung, Ausschreibung und Bauleitung von Heizungs-, Sanitären- und Lüftungsanlagen
- > Brandschutzplanung

DR.ING. KURT TRÖBINGER · Mobil. 339 129 26 30 | kurt.troebinger@ktb-group.it
I-39040 Kastelruth, Föstlweg 20

SEISER ALM

Unsere Franziskuskirche – geschätzt auch von unseren Gästen

Immer wieder bekommen wir von Gästen erfreuliche Rückmeldungen über unsere Franziskuskirche auf der Seiser Alm. Der Brief von Architekt Dipl.-Ing./FH Siegfried Nussbaum aus Deutschland ist auch für uns als Pfarrgemeinde eine Bestätigung, dass unsere Franziskuskirche ein gelungenes Werk ist, das Menschen, die bei uns Urlaub ma-



sprechend, im Inneren wurde meine Begeisterung noch gesteigert. In Kirchenbauten nicht ganz unerfahren, möchte ich Ihnen zu diesem großartigen Werk recht herzlich gratulieren. Diese klare Sachlichkeit im »Franziskanischen Sinne« ist allen Beteiligten optimal gelungen. Selbst die Broschüre, in der die Kirche beschrie-

chen, staunen lässt, zum Nachdenken anregt und zur Einkehr einlädt.

ben ist, überzeugt durch ihre Aussage. Ich freue mich schon wieder auf meinen nächsten Besuch, denn Sie haben es erreicht, in diese wunderschöne Landschaft mit der Schlichtheit der Kirche noch einen weiteren Höhepunkt zu integrieren. Dies sicherlich zur Ehre Gottes und zur Erbauung vieler Wanderer/Ski-läufer.

KURS



Clownakademie

Für neue Kommunikationskompetenzen und Stressabbau



Einmal Clown – SEIN

Dieser Kurs beinhaltet das Aufspüren der inneren Clownfigur, welche die Welt mit den Augen des Clowns neu erlebt. Im Spiel der Gegensätze, entsteht die Lust am Scheitern und das Finden von ungeahnten Lösungen. Clownarbeit als Mittel unsere Persönlichkeit zu stärken und Kommunikation auf vielseitige Weise zu erleben. Das Seminar gilt als Vorbereitung zum Ausbildungslehrgang Clownakademie 2014

Am: 8.–9. März 2014

Völs, Kulturhaus kleiner Saal,
Uhrzeit: Sa + So: 9.30–18.00 Uhr

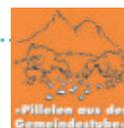
INFO: Sigrid Seberich, Karamela, Tel./
Fax 0471 726023, E-Mail: info@tiatro.it

Kastelruther Mundart

Schlengtåg

Za Liachtmessn isch früher dr Schlengtåg gawesn,
ba den dí Ealtn in Pauer gawegslt obm,
und dr wichtigschta Mårk af Kaschtrutt
(Muntig vor Liachtmessn),
der isch erscht dí leschtn Jåhr a okemmen.
Zn Saumårk (Ende Novemer),
unschuldíng Ríndtsmårk (28. Dezemer)
und Jörgimårk (23. April) isch schon lenger Níamet
mehr kemmen,
laí zn noídn Mårk za Schutzengl
(Såmstíg vor n Schutzenglsuntíg) in Dålba obm,
den dr faßlfuner Tondl dí siebzíger Jåhr ungschobm åt,
rennt als zåmm,
laí dí Ríndtvíecher, für dei er in Mårk ínfåhrrn gawóllt åt,
príngn dí Pauern a nimmer,
moant L. S.

PILLELEN



Zum Abriss des Hofes »Pecei« (Pitscheid) in Pufels

NACHGEHAKT

von Dr. Christof Senoner
(Freie Liste Kastelruth)

Es gibt Gebäude, die einen Ort prägen, oder die unsere Vorstellung von dem prägen, was den Charakter einer Landschaft ausmacht. Diese Prägung geschieht weitgehend unbewusst, wir werden der Besonderheit eines Gebäudes erst dann gewahr, wenn es plötzlich nicht mehr besteht. Als Beispiel für eine solche Wahrnehmung möchte ich einen Bauernhof in Pufels anführen, den ursprünglichen Paarhof Pitscheid. Ich habe ihn vor vielen Jahren fotografiert, mehr zufällig, so wie man einen besonderen Baum, eine überraschende Wolkenbildung, eine auffällige Steinformation abbildet. Sofort ich an dem Hof vorbeikam, war ich fasziniert von der Urtümlichkeit dieses Baus, der sich wie selbstverständlich in die Landschaft einfügte, als wäre er organisch gewachsen. An einem Sommertag letzten Jahres fuhr ich durch Pufels und stellte fest, dass das Wohngebäude teilweise abgebrochen worden war, die Holzbalken waren entfernt worden, der gemauerte Kernbau mit seinem anliegenden Backofen lag frei. Ich dachte zunächst an eine Sanierung, musste jedoch einige Tage später feststellen, dass das Haus nun vollständig abgebrochen war. Mittlerweile wurde anstelle des Wohnhauses ein gesichtsloser Neubau errichtet. Ich suchte nach Informationsquellen zu dem zerstörten Hof und fand einen Nachweis im Dorfbuch aus dem Jahre 1983 (Gemeinde Kastelruth – Vergangenheit und Gegenwart: »Pitscheid: Behausung, Dille mit Stadel und Stallung, Krautgarten, Acker und Wiesen, Almwiese zu Galgemühl«). Auch besann mich auf eine Höfekarthei, die vor wenigen Jahren für St. Ulrich und Umgebung erstellt wurde. Dort fand sich auch eine Beschreibung des Hofes Pitscheid mit seinen besonderen baulichen Elementen. Der Zustand des Wohngebäudes, dessen Ursprünge auf das 15. Jh. zurückgehen, wurde als »mittel« bezeichnet. Die Verfasser der Erhebung hatten empfohlen, den Hof statisch zu sichern und zu restaurieren,



Pitscheid Hof in Pufels

Foto Christoph Senoner

so wie unter Denkmalschutz zu stellen. Offenbar hat es sich der Eigentümer (damals derselbe wie heute) gänzlich anders überlegt. Ich will mir nicht anmaßen, den Eigentümer für diese Entscheidung zu kritisieren, wir alle wollen komfortabel wohnen. Eine Rauchküche mit Tonnengewölbe und offenem Kaminabzug kann dem heutigen Wohnstandard nicht gerecht werden. Trotzdem muss die Frage erlaubt sein, ob die Zerstörung dieses Bauwerks hätte verhindert werden können. Wir berufen uns gerne auf die baukulturelle Identität Südtirols und beklagen, dass immer wieder historisch wertvolle landwirtschaftliche Gebäude der Spekulation zum Opfer fallen. Unser Raumordnungsgesetz sieht gegen eine solche Entwicklung keine Handhabe vor. Es bleibt also vorwiegend der Sensibilität des Eigentümers überlassen, ob das bäuerliche Kulturgut erhalten bleibt oder dem Erneuerungswillen, nicht selten bestärkt durch fragwürdige Anreize wie den »Kubaturbonus«, zum Opfer fällt. Das Unwort »Kubatur« scheint ohnehin das weitgehend einzig gültige Kriterium zu sein, das viele Bauherren beflügelt. Arch. A.G. Hempel hat in einem Beitrag in den »Dolomiten« vom 02.08.13 ein »geradezu erschreckendes Unverständnis bei den Hofeignern für den

immateriellen Wert, den sie mit ihren schönen alten Gebäuden besitzen«, festgestellt. In derselben Ausgabe wurde auch eine Petition für den Erhalt der historischen Bauernhöfe veröffentlicht. Löblicherweise hat der Gemeinderat von Kastelruth sich nun ebenfalls auf diese Thematik besonnen und im letzten Haushaltsvoranschlag einen Betrag für die Erstellung einer Höfekarthei bereitgestellt. Damit sollen zum einen die Eigentümer von schützenswerten landwirtschaftlichen Gebäuden sensibilisiert werden, andererseits soll den Planern und Entscheidungsträgern (Baukommission) ein Instrumentarium zur Verfügung gestellt werden, den Wert der alten Bausubstanz zu erkennen und sich für deren Erhalt einzusetzen. Im Falle des Hofes Pitscheid hatte dieses Instrumentarium bereits bestanden. Umso unbegreiflicher und bedauerlicher erscheint mir, dass dieses Bauwerk für alle Zeiten verloren ist und nur mehr auf Fotografien bewundert werden kann.

APOTHEKEN & ÄRZTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kastelruth, Seis, Seiser Alm

01./02. Februar	Dr. Koralus
08./09. Februar	Dr. Heinmüller
15./16. Februar	Dr. Lazzari
22./23. Februar	Dr. Koralus
01./02. März	Dr. Lazzeri

Am Wochenende ist der diensthabende Arzt über das Mobiltelefon zu erreichen:

Dr. Koralus 338 236 1854
Dr. Lazzari 366 872 9830
Dr. Heinmüller 347 860 8283

Sprechstunden

Telefonnummern der Ärztegemeinschaft Dr. Thomas Heinmüller - Dr. Mauro Lazzari:

Tel. 0471 711 011 - 0471 707 631
MO. 8-11.30 Uhr
DI. 8-11.30, 15.30-19.00 Uhr
MI. 8-11.00, 15.00-17.30 Uhr
DO. 8-10.00, 15.00-17.30 Uhr
FR. 8.00-11.00

Am Freitag sind die beiden Ärzte für Dringlichkeitsfälle abwechselnd von **14.30 bis 15.30 Uhr** anwesend.

Dr. Thomas Heinmüller, Martinsheim

MO. 8-11.30 Uhr, 15-17 Uhr
DI. 8-11.30 Uhr
MI. 15-19 Uhr
DO. 8-11.30 Uhr
FR. 8-11.30 Uhr

Tel. Dr. Heinmüller: 0471 711 011

Dr. Mauro Lazzari, Martinsheim

MO. 8-11.30 Uhr
DI. 15.30-19 Uhr
MI. 8-11.30 Uhr
DO. 15-17.30 Uhr
FR. 8-10.30 Uhr

Tel. Dr. Lazzari: 0471 707 631

Außer in dringenden Fällen, Termine nur mit Vormerkung.

Dr. Axel Koralus, Kulturhaus Seis

MO. 9-11 Uhr, 17-19 Uhr
DI. 9-11 Uhr
MI. 9-11 Uhr, 16-18 Uhr
DO. 9-11 Uhr, 17-19 Uhr
FR. 9-11 Uhr

Tel. Dr. Koralus: 338 236 1854

Amtsarzt

Dr. Josef Unterthiner

Ufficiale sanitario Dr. Josef Unterthiner

Dienstag-Martedì ore 18-19.30 Uhr
Mittwoch-Mercoledì

ore 9-10.30 Uhr

Donnerstag-Giovedì ore 8-9 Uhr

Tel. Dr. Unterthiner: 0471 706 432
- 335 593 95 65

E-Mail:

unterthiner.josef@gmail.com

KINDERÄRZTIN

Frau Dr. Maselli

Tel. 346 637 77 03

Montag - lunedì	09.30-12.00
Dienstag - martedì	15.00-17.30
Mittwoch - mercoledì	09.30-12.00
Donnerstag - giovedì	09.30-12.00
Freitag - venerdì	15.00-17.30



Dermatologie

Dr. Hannes Kneringer ist jeden Mittwoch von 10.00 bis 12.00 Uhr im Ambulatorium von Dr. Heinmüller im Martinsheim anwesend.

Turnusdienst der Apotheken

Samstagnachmittag und Sonntag, 10 - 12 Uhr

01./02. Februar	Seis
08./09. Februar	Völs
15./16. Februar	Kastelruth
22./23. Februar	Seis
01./02. März	Völs

KLEINANZEIGER

Biete **Schneeräumungsarbeiten** mit natürlichen Enteisungsmöglichkeiten ohne Salz (auch größere Flächen).
Tel. 333 3236581

Beckenbodentraining nach der Cantienica®-Methode mit Sigrid Seberich in Kastelruth: vom 11.02. bis 11.03.2014. Kurse **abends** Di. und Do./Fr., 18.30-20.00 Uhr und am **Mi. vormittag** um 9.30 Uhr.

Neu: auch für Männer in Kastelruth: Di. und (Do.) Fr. vom 11.02. bis 11.03.2014, um 20.15 Uhr, ZENTRUM, Sabine-Jäger-Weg 1,5 Einheiten. In **Völs am Schlern** ab 12. Februar im Kulturhaus, 19.00-20.30 Uhr und am Dienstag und Donnerstag vormittag, 9.00-10.30 Uhr, ab 13. Februar.

Info: Sigrid, Tel. 335 5725792, E-Mail: karamela@tiatro.it

Lokal geeignet als Geschäft im **Zentrum von Kastelruth**, Oswald-v.-Wolkenstein-Str. 4 ab Herbst 2014 **zu vermieten**. Tel. 340 4916147, E-Mail lang.walter@rolmail.net

Aiuto cuoco, aiuto cucina, tuttofare, pizzaio, cerca lavoro. Tel. 389 3164560.



Eisenwaren - ferramenta

Telfen-Lanzin 57
39040 Kastelruth - Castelfrotto (BZ)
Tel. 0471 711 141
inbusferrum@gmail.com

Arbeitsbekleidung, Bagerschläuche, Elektrowerkzeuge, Farben, Klebstoffe, Wald, + Gartenartikel, Haushaltsartikel, Hochdruckreiniger, Kugellager, Keilriemen, Öle, Lösungsmittel, Stromaggregate





Marktgemeinde Kastelruth

Ansuchen um laufende Beiträge für die ordentliche Jahrestätigkeit (i.S. der Verordnung über die Gewährung von Beiträgen – genehmigt mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 04 vom 27.02.2012)

Die Gemeindeverwaltung von Kastelruth hat in Bezug auf die Gesuche für das Jahr 2014 um Gewährung eines Beitrages für die ordentliche Jahrestätigkeit von Vereinen im Gemeindegebiet als **Einreichetermin den 31.03.2014** festgesetzt.

Gesuche um laufende Beiträge, die nach diesem Termin vorgelegt werden, können nicht mehr berücksichtigt werden.

Die neue Gesuchsvorlage – die **bindend** für ein diesbezügliches Gesuch verwendet werden muss –, liegt im Rechnungsamt der Gemeinde auf oder kann im Internet unter www.kastelruth.it heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Die Beamten des Amtes für Rechnungswesen stehen für Fragen gerne zur Verfügung (Tel. 0471 711543).

Dem Gesuch sind nachstehende Unterlagen beizulegen:

- Bericht über die im Vorjahr durchgeführte Tätigkeit
- Programm für die im Bezugsjahr geplante Tätigkeit
- Finanzierungsplan für die im Bezugsjahr geplante Tätigkeit

Die Gemeindeverwaltung kann außerdem weitere Auskünfte und ergänzende Unterlagen verlangen.

Für die Gewährung von Beiträgen kommen folgende Kriterien im Rahmen der verfügbaren Geldmittel zur Anwendung:

- Nutzen für die örtliche Gemeinschaft
- Anzahl der Mitglieder
- Anzahl der durchgeführten Initiativen
- Möglichkeiten der Eigenfinanzierung
- Innovative Aktivitäten.

Bei laufenden Beiträgen wird mit der Gewährung durch den Gemeindevausschuss gleichzeitig die Auszahlung verfügt.

Der Beitragsempfänger haftet für sämtliche Angaben, hinterlegte Dokumente und Erklärungen im Zusammenhang mit der Beitragsvergabe sowie für die ordnungsgemäße Verwendung der Mittel.

Im Rahmen der Stichprobenkontrollen werden mindestens sechs Prozent der Ansuchen der Beitragsempfänger im Sinne des Artikels 2 des LG Nr. 17/1993 überprüft.

Der Bürgermeister
Andreas Colli

Öffnungszeiten Recyclinghof Telfen während der Faschingstage

- Um **Unsinnigen Donnerstag**, dem 27. Februar, bleibt der Recyclinghof Telfen geschlossen.
- Um **Faschingsdienstag**, dem 04. März, ist der Recyclinghof Telfen nur am Vormittag von 7.30 Uhr bis 11.00 Uhr geöffnet (Nachmittag geschlossen).



FSC
www.fsc.org

MIX

Papier aus verantwortungsvollen
Quellen

FSC® C107394

IMPRESSUM

Gemeindezeitung Kastelruth
Monatliches Mitteilungsblatt der
Gemeinde Kastelruth

Herausgeber
Gemeinde Kastelruth

Verantwortlicher Schriftleiter
Helmuth Rier

Koordination
Barbara Pichler-Rier

Druck, Grafik & Layout
Ferrari-Auer, Bozen

Auflage
3.000 Stück

Registriert beim Tribunal Bozen
mit Dekret Nr. 1/84 R.St.

Redaktionsschluss: 12. Februar 2014

gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it



Baukonzessionen / Concessioni edilizie

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen – **Dezember 2013**

Elenco delle concessioni edilizie – **dicembre 2013**

Konz.-Nr. n. conc.	Konz.-Datum data conc.	ARBEITEN/LAVORI – Name, Adresse DESCRIZIONE – Nome, Indirizzo
278	02/12/2013	Errichtung eines Heizraumes mit Hackschnitzelsilo beim Hof »Hofer« in der Fraktion Tisens - Realizzazione di un vano caldaia con silo per deposito di cippato presso il maso «Hofer» nella frazione di Tisana <i>Schieder Richard - Tisens 8 - Tisana 8</i>
279	02/12/2013	Energetische Sanierung und Erweiterung von drei Wohneinheiten in der Wohnbauzone »Kleinmichl IV« in Kastelruth - Risanamento energetico ed ampliamento di tre unità immobiliari nella zona residenziale »Kleinmichl IV« a Castelrotto <i>Scherlin Johann, Colli Christine, Mauroner Anton, Sattler Elisabeth - Kastelruth - Castelrotto</i>
280	02/12/2013	Abbruch und Wiederaufbau des Stalles und des Stadels in der Örtlichkeit »Culac« auf der Seiser Alm - Demolizione e ricostruzione della stalla e del fienile in località »Culac« all'Alpe di Siusi <i>Linder Rudolf - Seiser Alm - Alpe di Siusi</i>
281	04/12/2013	Errichtung eines Balkons und eines Wintergartens beim Wohnhaus des Hofes »Heiss-Beck« in der Fraktion Seis - Realizzazione di un balcone e di una veranda presso la casa di civile abitazione del maso »Heiss-Beck« nella frazione di Siusi <i>Rabanser Matthias, Rabanser Elisabeth - Seis, Schlernstraße 2 - Siusi, Via Sciliar 2</i>
282	04/12/2013	Errichtung eines Wintergartens beim M.A. 17 des Kondominiums »Laurin« in der Fraktion Seis - Realizzazione di una veranda presso la P.M. 17 del Condominio »Laurin« nella frazione di Siusi <i>Adriatica Gestioni Real Estate Srl - Seis, Rosengartenstraße 1 - Siusi, Via Catinaccio 1</i>
283	04/12/2013	Errichtung einer Überdachung für Fahrzeuge beim Hof »Winterklaub« in der Örtlichkeit Ratzes in der Fraktion Seis - Realizzazione di una tettoia per autoveicoli presso il maso »Winterklaub« in località Ratzes nella frazione di Siusi <i>Rier Arnold - Seis, Ratzesweg 14 - Siusi, Via Ratzes 14</i>
284	05/12/2013	1. Variante für den Umbau und die Erweiterung des Wohnhauses in der Fraktion Seis - 1° variante per la ristrutturazione e l'ampliamento della casa di civile abitazione nella frazione di Siusi <i>Egger Patrick, Eisenstecken Nadja - Seis, Laranzweg 3 - Siusi, Via Laranz 3</i>
285	05/12/2013	3. Variante für den Abbruch und den Wiederaufbau mit Erweiterung des landwirtschaftlichen Wohnhauses beim »Pitscheiderhof« in der Fraktion Pufels - 3° variante per la demolizione e la ricostruzione con ampliamento della casa rurale presso il maso »Pitscheider« nella frazione di Bulla. <i>Goller Paul - Pufels 9 - Bulla 9</i>
286	09/12/2013	1. Variante für die Erweiterung mit Änderung der Zweckbestimmung des Handwerksbetriebes in der Gewerbezone »Gardena-Lat« in der Fraktion Runggaditsch - 1° variante per l'ampliamento con cambiamento d'uso presso l'azienda artigianale nella zona per insediamenti produttivi denominata »Gardena-Lat« nella frazione di Roncadizza <i>Deur OHG/Snc d. Demetz Oswald & Co. - Runggaditsch, Arnariastraße 10 - Roncadizza, Via Arnaria 10</i>
287	09/12/2013	Abbruch des bestehenden Gebäudes und Wiederaufbau als Wohnhaus in der Fraktion St. Oswald - Demolizione del fabbricato esistente e ricostruzione di una casa di civile abitazione nella frazione di S. Osvaldo <i>Mair Monika</i>
288	09/12/2013	Abbruch und Wiederaufbau mit Erweiterung des Wohnhauses in der Fraktion Seis - Demolizione e ricostruzione con ampliamento della casa di civile abitazione nella frazione di Siusi <i>Kritzinger Renate - Seis, St.-Oswald-Weg 19 - Siusi, Via S. Osvaldo 19</i>
289	16/12/2013	Durchführung von Bodenverbesserungsarbeiten in der Örtlichkeit Piz auf der Seiser Alm - Esecuzione di lavori di miglioramento fondiario del terreno in località Piz all'Alpe di Siusi <i>Demetz Laurin - Seiser Alm, Piz 5 - Alpe di Siusi, Piz 5</i>

290	16/12/2013	Abbruch und Wiederaufbau des landwirtschaftlichen Wohnhauses mit Erweiterung desselben, sowie Errichtung eines Wintergartens beim Hof »Goldrainer« in Kastelruth - Demolizione e ricostruzione con ampliamento della casa rurale e realizzazione di una veranda presso il maso «Goldrainer» a Castelrotto <i>Goller Thomas - Kastelruth, Tioslerweg 10 - Castelrotto, Via Tiosler 10</i>
291	17/12/2013	Abbruch und Wiederaufbau des bestehenden Stadels mit Verlegung des Standortes in der Fraktion Pufels - Demolizione e ricostruzione del fienile esistente con spostamento della posizione nella frazione di Bulla <i>Wanker Apollonia - Pufels 26 - Bulla 26</i>
292	19/12/2013	1. Variante für die Sanierung und die Erweiterung des Dachgeschosses beim Wohnhaus in Pufels - 1° variante per il risanamento e l'ampliamento del sottotetto presso la casa di civile abitazione nella frazione di Bulla <i>Wanker Thomas - Pufels 4 - Bulla 4</i>
293	19/12/2013	Neugestaltung Oswald-von-Wolkenstein-Platz in der Fraktion Seis - Errichtung Naturparkhaus mit öffentlicher Bibliothek und öffentliche Veranstaltungsstätte - Sistemazione della Piazza Oswald von Wolkenstein nella frazione di Siusi - realizzazione del fabbricato «Casa Parco Naturale» con annessa biblioteca pubblica e locale per manifestazioni pubbliche <i>Marktgemeinde Kastelruth - Comune di Castelrotto - Seis - Siusi</i>
294	20/12/2013	Errichtung von Kellerräumen und Räumlichkeiten für die Verarbeitung von landwirtschaftlichen Produkten im Untergeschoss des alten landwirtschaftlichen Wohnhauses beim Hof »Mahlknecht« in der Fraktion St. Michael - IM SANIERUNGSWEGE - Realizzazione di una cantina sotterranea e di un vano per la lavorazione di prodotti agricoli al piano seminterrato presso la vecchia casa rurale del maso «Mahlknecht» nella frazione di S. Michele - IN SANATORIA <i>Hofer Konrad - St. Michael 29 - S. Michele 29</i>

AUS DER GEMEINDESTUBE



Beschlüsse des Gemeinderates Deliberazioni del Consiglio Comunale

GESELLSCHAFTEN SOCIETÀ

Entscheidungen über die Abtretung bzw. die Beibehaltung von Gesellschaftsbeteiligungen, Beschlüsse Nr. 100/101/102/103/104/105/106. Der Gemeinderat beschließt die Beibehaltung der Beteiligung an der Genossenschaft Südtiroler Gemeindenverband (Nr. 100/2013). Ebenso auch bleibt die Beteiligung an der Selfin GmbH aufrecht (Nr. 101/2013), an der ECO-Center AG (Nr. 102/2013) und an der Trinkwassergenossenschaft Kastelruth (Nr. 106/2013). Weiters beschließt der Gemeinderat den Austritt aus der Sportanlagen St. Ulrich AG (Nr. 103/2013), aus der Seiser alm Marketing Genossenschaft (Nr. 104/2013) und aus der Viehverwertungs-genossenschaft Schlerngebiet (Nr. 105/2013). In diesen beiden Fällen wird das Verfahren zur Abtretung des Geschäftanteiles eingeleitet.

Decisioni in merito alla dismissione o al mantenimento della partecipazione societaria, deliberazioni n. 100/101/102/103/104/105/106. Il consiglio comunale delibera il mantenimento della partecipazione societaria del Consorzio dei Comuni della Provincia di Bolzano Società Cooperativa (n. 100/2013). Inoltre viene anche mantenuta la partecipazione societaria della Selfin Srl (n. 101/2013), della ECO Center SpA (n. 102/2013) e della Cooperativa Acquedotto Castelrotto (n. 106/2013). Per quanto riguarda la Società Impianti Sportivi Ortisei SpA (n. 103/2013), la Alpe di Siusi Società Cooperativa (n. 104/2013) e la Società Viehverwertung Schlerngebiet (n. 105/2013), il consiglio decide il recesso. In questi due casi viene avviata la procedura di dismissione della quota.

VERORDNUNGEN

Alle Verordnungen sind auf der Homepage der Gemeinde Kastel-

ruth www.kastelruth.it unter dem Punkt BÜRGERSERVICE – VERORDNUNGEN veröffentlicht und können auch bei den zuständigen Gemeindeämtern eingesehen werden.

REGOLAMENTI

Tutti i regolamenti sono pubblicati sul sito del Comune di Castelrotto www.comune.castelrotto.bz.it al punto SERVIZI – REGOLAMENTI e possono essere visionati anche presso gli uffici competenti del Comune.

- Im Oktober 2013 wurde vom Gemeinderat die neue Marktordnung genehmigt. (Nr. 81/2013)
Nell'ottobre del 2013 è stato approvato dal consiglio comunale il nuovo regolamento del mercato. (n. 81/2013)
- Im Dezember 2013 genehmigte der Gemeinderat die Verordnung über die Einführung und Anwendung der

Gemeindeaufenthaltsabgabe. (Nr. 96/2013)

Nel dicembre del 2013 il consiglio comunale ha deliberato il regolamento per l'istituzione ed applicazione dell'imposta comunale di soggiorno. (n. 96/2013)

- Bei der Verordnung zur Regelung des Mietautodienstes mit Fahrer wurde Art. 5 abgeändert: Im Gemeindegebiet von Kastelruth können insgesamt 22 Ermächtigungen für die Ausübung des Mietwagen-dienstes vergeben werden. (Nr. 97/2013)

Nel regolamento per il servizio di autonoleggio con conducente è stato modificato l'articolo 5: Nel territorio di Castelrotto possono essere rilasciate 22 licenze per l'esercizio del servizio di autonoleggio. (n. 97/2013)

- Im Dezember 2013 genehmigte der Gemeinderat auch eine Verordnung für die Zuteilung und Benützung von mobilen Kommunikationsgeräten und Mobilfunktelefonen. (Nr. 98/2013) Nel dicembre del 2013 il consiglio comunale ha approvato un regolamento per l'assegnazione e l'utilizzo di dispositivi di comunicazione mobile e di telefoni cellulari. (n. 98/2013)

Haushaltsvoranschläge der Feuerwehren Kastelruth, Seis, St. Michael, St. Oswald, Tagusens, Seiser Alm und Runggaditsch. (Nr. 87/88/89/90/91/92/93/2013)

Die Haushaltsvoranschläge für das Finanzjahr 2014 der oben genannten Freiwilligen Feuerwehren wurden vom Gemeinderat alle genehmigt.

Bilancio di previsione per l'esercizio finanziario dei Vigili Volontari

del Fuoco di Castelrotto, Siusi, Tagusa, Alpe di Siusi e Roncadizza. (n. 87/88/89/90/91/92/93/2013)

Il consiglio comunale ha approvato i bilanci di previsione per l'esercizio finanziario 2014 dei suddetti Vigili del Fuoco.

Naturpark Schlern-Rosengarten. (Nr. 95/2013)

Folgende Vertreter der Gemeinde wurden in den Führungsausschuss des Naturparks Schlern Rosengarten gewählt: Dr. Hartmann Reichhalter und Dr. Christoph Senoner.

Parco Naturale Sciliar-Catinaccio. (n. 95/2013)

I seguenti rappresentanti del Comune di Castelrotto sono stati eletti come membri del comitato del Parco Naturale Sciliar-Catinaccio: Dr. Hartmann Reichhalter e Dr. Christoph Senoner.

Beschlüsse des Gemeindeausschusses Deliberazioni della Giunta Comunale

Musikschule Gröden. (Nr. 530/2013) Mit insgesamt 10.310,02 Euro wird sich die Gemeinde Kastelruth an den Investitionsspesen des übergemeindlichen Bauvorhabens »Musikschule Gröden« im ehemaligen Volksschulgebäude in St. Ulrich beteiligen.

Scuola di Musica di Ortisei. (n. 530/2013) Il Comune di Castelrotto partecipa alle spese di investimento del progetto sovracomunale »Scuola di musica di Ortisei« nell'edificio della scuola elementare di Ortisei con 10.310,02 Euro.

Tarife 2014 Kindertagesstätte. (Nr. 535/2013) Mindeststundentarif 0,90 Euro, Höchststundentarif 3,65 Euro, Höchststundenanzahl pro Monat: 160 – ab der 160. Stunde wird der volle Stundentarif berechnet 9,00 Euro. Die oben genannten Tarife gelten nur, sofern beide Elternteile berufstätig sind bzw. sich in einer vergleichbaren Situation (Universitätsstudium, sozialer Härtefall) befinden. Falls der Dienst von Familien in Anspruch genommen wird, in denen ein Elternteil nicht berufstätig ist bzw., muss der Höchstarif von 3,65 Euro/Stunde entrichtet werden.

Tariffe 2014 microstruttura per la prima infanzia a Castelrotto. (n.

535/2013) Tariffa oraria minima 0,90 Euro, tariffa oraria massima 3,65 Euro, quota oraria mensile massima: 160 – a partire dalla 160° ora verrà calcolata la tariffa piena. Queste tariffe sono applicabili unicamente nel caso in cui entrambi i genitori esercitano una professione risp. si trovino in una situazione paragonabile (studio universitario, disagio sociale). Nel caso in cui il servizio venga usufruito da famiglie nelle quali un genitore non eserciti una professione risp. non si trovi in una situazione come descritta sopra, deve essere pagata in ogni caso la tariffa massima di 3,65 Euro/ora.

SUAP – Einheitsschalter für gewerbliche Tätigkeiten. (Nr. 540/2013)

Ab Jänner 2014 ist der Einheitsschalter SUAP für alle Unternehmer hauptsächlicher Bezugspunkt für alle betrieblichen Verwaltungsangelegenheiten. Aus diesem Grund hat der Gemeindeausschuss beschlossen, mit der Südtiroler Gemeindenverband Genossenschaft einen Dienstleistungsvertrag für die Zentralisierung des Einheitsschalters abzuschließen.

SUAP – Sportello unico per le attività produttive. (n. 540/2013) A partire dal 1. gennaio del 2014 lo sportello unico SUAP per imprese è l'unico pun-

to di accesso in relazione a tutte le questioni amministrative riguardanti la loro attività produttiva. Per questa ragione la giunta comunale di Castelrotto ha deliberato di stipulare con il Consorzio dei Comuni della Provincia Autonoma di Bolzano un contratto di servizio per la centralizzazione del servizio SUAP.

Sportanlagen Telfen. (Nr. 557/558/2013)

Für die Reparatur an der Kegelhalle in der Sportanlage Telfen, werden vom Gemeindeausschuss 4.158,86 Euro genehmigt. Außerdem werden ein Netz in der Tennishalle ausgetauscht (680,15 Euro) und Instandhaltungsarbeiten an der Heizungsanlage des Schwimmbades in Auftrag gegeben (396,50 Euro).

Impianti sportivi di Telfen. (n. 557/558/2013)

La giunta comunale approva 4.158,86 Euro per la riparazione della pista da birilli degli impianti sportivi di Telfen. Inoltre viene sostituita una rete sul campo da tennis (680,15 Euro), e incaricata l'esecuzione di lavori di manutenzione dell'impianto di riscaldamento della piscina (396,50 Euro).

Kreisverkehr Telfen. (Nr. 559/2013)

Die Firma Kurt Malfertheiner wurde mit



der Herstellung und Installation der Skulptur »Unesco World Heritage« beauftragt. Die Kosten betragen 13.167,00 Euro.

Rotatoria Telfen. (n. 559/2013) La ditta Kurt Malfertheiner è stata incaricata della fabbricazione e installazione di una scultura «Unesco World Heritage» per la predisposizione dell'isola spartitraffico presso la rotatoria a Telfen. Le spese ammontano a 13.167,00 Euro.

Mühlenweg in Pufels. (Nr. 562/2013) Der Ausschuss genehmigt die Sanierung des Mühlenweges in Pufels (3.079,28 Euro).

Sentiero dei mulini a Bulla. (n. 562/2013) La giunta comunale approva i lavori di risanamento del sentiero dei mulini a Bulla (3.079,28 Euro).

Vergeser Graben. (Nr. 571/2013) Den Sonderbetrieben für Bodenschutz-Wildbach und Lawinenverbauung der Provinz Bozen wird ein außerordentlicher Kapitalbeitrag von 21.000,00 Euro gewährt, um über den Vergeser Graben eine Hängebrücke zu bauen.

Vergeser Graben. (n. 571/2013)

All'azienda speciale per la regolazione dei corsi d'acqua e la difesa del suolo della Provincia di Bolzano, viene concesso un contributo di 21.000,00 Euro per la costruzione di un ponte sospeso.

Aufzug Garage Grondlboden. (Nr. 574/2013) Die Gemeinde beteiligt sich mit 2.178,72 Euro an den Wartungs- und Reparaturarbeiten am Aufzug der Garage Grondlboden.

Ascensore garage Grondlboden. (n. 574/2013) Il Comune assume una parte delle spese per i lavori di manutenzione e di riparazione dell'ascensore nel garage Grondlboden.

Ankäufe und Beiträge Acquisti e contributi

- Öffentliche Waage für den Recyclinghof der Gemeinde (27.328,00 Euro)
- pesa pubblica per il centro di riciclaggio del comune (27.328,00 Euro)
- Tourismusverein St. Ulrich, Beitrag für eine Skulptur durch die Kunsthandwerker der Vereinigung »Unika« (2.471,50 Euro)

Associazione turistica Ortisei, contributo per una scultura degli artigiani artistici dell'unione »Unika« (2.471,50 Euro)

- Allesclub, Beitrag für die Abhaltung der Jungbürgerfeier 2013 (1.800 Euro)

Allesclub, contributo per la festa per i maggiorenni 2013 (1.800 Euro)

- Organisationskomitee FIL Weltcup Parallel Rennrodel auf Naturbahn Seiser Alm 2014, Beitrag in Form von Sachleistungen: Wasser aus den Hydranten am Straßenrand für das Beschneien des Hanges; elektrischer Strom von der Feuerwehrcaserne Compatsch

Comitato organizzatore FIL Coppa del Mondo di slittino su pista naturale parallela Alpe di Siusi 2014, contributo in forma di prestazioni in natura: acqua dagli idranti sul bordo della strada per l'innevamento artificiale della pista; energia elettrica dalla caserma dei vigili del fuoco di Compatsch

GEBURTSTAGSKINDER DES MONATS FEBRUAR COMPLEANNI DEL MESE DI FEBBRAIO

- ◆ **Augusta Zorzi Wwe. Giacomuzzi**, wohnhaft auf der Seiser Alm, geb. am 03.02.1927
- ◆ **Robert Lageder (Tatscher Robert)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 04.02.1927
- ◆ **Paula Marmsoler Wwe. Pedrotti (Pedascher-Paula)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 04.02.1928
- ◆ **Erna Karbon**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 06.02.1933
- ◆ **Anna Goller Wwe. Silbernagl (Pschajer)**, wohnhaft in St. Valentin, geb. am 07.02.1927
- ◆ **Giuseppe Goller**, wohnhaft in Pufels, geb. am 08.02.1929
- ◆ **Serafin Fill (Obertschötscher-Hof)**, wohnhaft in St. Oswald, geb. am 09.02.1929
- ◆ **Irene Mahlknecht Wwe. Mahlknecht**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 12.02.1930
- ◆ **Emilia Stuffer**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 19.02.1914

- ◆ **Gottfried Putzer (Bremich)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 13.02.1927
- ◆ **Barbara Steiner**, wohnhaft in Seis, geb. am 16.02.1933
- ◆ **Walburga March (Schwester Maria Agnes)**, wohnhaft in Kaltern, geb. am 16.02.1929
- ◆ **Anna Maria Demetz Wwe. Bernardi (Hotel Grödner Hof)**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 16.02.1927
- ◆ **Lidia Prugger Wwe. Stuflesser**, wohnhaft in Runggaditsch, geb. am 19.02.1933
- ◆ **Clara Schenk Wwe. Holzknecht**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 22.02.1934
- ◆ **Maria Anna Mahlknecht Wwe. Marmsoler**, wohnhaft in St. Vigil, geb. am 23.02.1927
- ◆ **Josef Plankl (Oberfulter-Hof)**, wohnhaft in St. Valentin, geb. am 26.02.1931

- ◆ **Josef Zemmer (Schildberger)**, wohnhaft in St. Valentin, geb. am 28.02.1933

VERSTORBENE

- † **Wanker Luis**, 79 Jahre
- † **Marmsoler Wwe. Putzer Paula**, 86 Jahre
- † **Steiner verh. Cocco Susanne**, 74 Jahre
- † **Holzer verh. Fledersbacher Maria**, 74 Jahre
- † **Siebenföcherer Andreas**, 92 Jahre

GEBURTEN

- ◆ **Lukas Gluderer**, geb. am 16.12.2013 in Brixen
- ◆ **Ilaria Demetz**, nata il 21.12.2013 a Bressanone
- ◆ **Gabriel Silbernagl**, geb. am 10.01.2014 in Brixen
- ◆ **Selina Hofer**, geb. am 10.01.2014 in Brixen, wohnhaft in St. Michael 29
- ◆ **Julia Goller**, geb. am 14.01.2014 in Brixen

Herzlich willkommen



- Kfz-Hauptuntersuchung (Collaudo)
- Mechanische Reparaturen
- Kfz-Elektrik-Elektronik
- Reifendienst
- Elektronische Spurvermessung
- Klimatechnik
- Hauptuntersuchung Motor- und Dreiräder

Auto Technik KG
Kornprobst Gerold
Völs am Schlern, St. Anton
Handwerkerzone 102
Tel. 0471 724 084
info@auto-technik.it
www.auto-technik.it



Öffnungszeiten Werkstatt:
Montag bis Freitag von 8-12 und 14-18 Uhr
Öffnungszeiten Waschanlage: 6-22 Uhr



AUTO
TECHNIK KG

Kornprobst Gerold

LESEBRRIEFE

Umwelt-Wünsche für 2014

Noch liegt die Natur in tiefer Ruhe, bald aber wird sich neues Leben regen. Wem die Erhaltung von Natur und Umwelt ein Anliegen ist, muss auch für 2014 alte Neujahrswünsche wiederholen.

Viele Bewohner und Gäste von Kastelruth, Seis und dem Schlerengebiet wünschen sich weniger Gülle, die im Frühjahr nicht nur ein penetrantes Aroma verbreitet, sondern auch die Gewässer sehr belastet. Ihre überstarke Ausbringung auf den Wiesen muss eingedämmt, ihre heimliche Entsorgung gestoppt werden. Dafür gibt es Gesetze und Bestimmungen, die Beachtung verdienen.

Gülle belastet aber nicht nur die Nasen, sondern zehrt auch am Blumenkleid der Wiesen, deren Vegetationsvielfalt unter der Überdüngung leidet – weniger wäre in diesem Fall mehr! Und auch die Tatsache, dass viele Wiesen viermal jährlich gemäht werden, verarmt die Vegetation in erschreckender Weise. Und zu allem Überdross verschwinden mit den Blumen die Bienen auch in Höhenlagen. Beeinträchtigt werden die Wiesen auch durch die vielen, immer noch bestehenden Umzäunungen aus Stacheldraht, der – längst verboten – endlich zu beseitigen ist.

Rascher Erfolg aber hätte ein Einsatz gegen ein weiteres Ärgernis: Die wildernden Hunde, die auf der Seiser Alm und in Kastelruth immer wieder anzutreffen sind, auch Mensch und Tier be-



drohen. Hier würde entschiedenes, auch radikales Vorgehen nach Recht und Gesetz für sofortige Abhilfe sorgen.

Sehr wünschenswert wäre größerer Respekt gegenüber der Tierwelt. Offizielle Zahlen belegen, dass im Revier Kastelruth sieben Rehe von streunenden Hunden erledigt worden sind. 30 Stück des Wildbestandes kam durch rücksichtslose Fahrweise mit überhöhter Geschwindigkeit im Wildwechselbereich ums Leben. Hier würde gezielte Kontrolle und Aufklärung sicher viel Leid vermeiden.

39 Rehkitze wurden beim Mähen erledigt. Allerdings ist es dem Umstand einiger beherzter Bauern zu verdanken, dass es nicht mehr sind, wenn auch die Dunkelziffer sicherlich viel höher sein wird. Diese Landwirte bemühen sich durch Kontrolle bei Mäharbeiten ruhende Rehkitze im hohen Grase aufzufinden. Diese Mühe verdient hohen Respekt. 30 Wildtiere sind verendet im Walde aufgefunden worden. Zusammengefasst beläuft sich die of-



fizielle Zahl des verendeten Wildbestandes über 106 Stück, davon sind aber nur 30 natürlich verendet. Die Dunkelziffer liegt jedoch sicher viel höher.

Die Jägerschaft, die als Pfleger und Regulierer des Wildbestandes fungiert, würde sich über einen erleichterten Zugang zur Seiser Alm sehr freuen. Hoteliers um Parkmöglichkeiten zu belästigen und hohe Strafen für die Auf- und Abfahrt zur Alm in Kauf zu nehmen, ist eine Zumutung für den Jäger. Es wäre sehr wünschenswert, wenn diesem Umstand durch eine Überarbeitung der Bestimmungen zum Zugang zur Alm Rechnung getragen würde.

Zusammen gefasst: Mit ein wenig Respekt vor der Umwelt, mit einer kleinen Portion Rücksicht und Umsicht wäre bereits viel gewonnen. Dass die Vernunft, dass die Liebe zu Natur und Landschaft sich durchsetzen, wünscht sich mit vielen anderen Bürgern von Kastelruth und Seis,

Franz Fill

Tourismus

Im Artikel der letzten Ausgabe Januar 2014 bezüglich »Erfolgreiches Tourismusjahr« von Seiten des Tourismusverbandes möchte ich folgendes hinzufügen:

Im Zeitraum 01.01.2012 bis 31.12.2012 hatten wir in der gesamten Ferienregion 1.423.930 Übernachtungen zu verzeichnen. Entspricht bei den Ankünften 258.373 Personen. Im Jahr 2013 im selben Zeitraum wurden 1.385.588 Übernachtungen verzeichnet mit insgesamt 252.243 Ankünften. Somit er-

gibt sich ein Minus von 38.342 bei den Nächtigungen und ein Minus von 6.130 Ankünften. Alleine in Kastelruth gibt es einen Rückgang der Nächtigungen von 15.320, Seis 9.922, Völs 11.402 und Seiser Alm 1.698. Ob man somit von einem erfolgreichen Tourismusjahr sprechen kann ist reine Ansichtssache. Man hat gesehen, dass die Krise in Italien nicht spurlos an uns vorbei zieht. Vor allem in den Sommermonaten bräuchte es neue Events um neue Gäste zu lukrieren. Zählt man zum

Tourismusjahr 2013 noch die Nächtigungen von Dezember 2012 dazu, wie es der Verband gemacht hat, ja dann haben wir nur ein kleine Minus. Bei mir beginnt das Neue Jahr am 01. Januar.

Senoner Michael

EIGENVERWALTUNG

Neuer gebrauchter Traktor

Im Sommer bot sich für die Eigenverwaltung bürgerlicher Nutzungsgüter der Gemeinde Kastelruth die Gelegenheit, einen neuen bzw. gebrauchten Traktor anzuschaffen. Diese Gelegenheit wollte man nutzen, und nach einem Probenachmittag wurde der Waldtraktor der Marke VALTRA dann mittels einer Ausschreibung, die einige Zeit in Anspruch nahm, von der Firma Waitlahner Innichen um 80.000 Euro angekauft.

Das neue Fahrzeug, das dann Mitte November der Eigenverwaltung übergeben wurde, bringt mehr Sicherheit und leichteres Arbeiten für unsere Waldarbeiter. Mit einem Jahreshiebsatz von 3.600 Festmetern Holz, von



denen ca. 2.500 Festmetern von unseren eigenen Waldarbeiter geschlagen werden, war es sicher notwendig, solch ein Gerät anzukaufen. Auch da einiges an Brennholz anfällt und dieses zum Teil auch zu unserem Lagerplatz in Saltria gebracht werden muss,

wo der Großteil zu Hackschnitzel verarbeitet wird. Pro Jahr fallen ca. 1200 Schüttraummeter an Hackgut an. Dieses Hackgut wird in unserem überdachten Lager gelagert und dann verkauft. In den vergangenen Jahren wurde auch immer mehr in die Waldpflege investiert. So konnte im letzten Jahr ca. 850 Festmeter Holz (Brennholz) geschlagen werden. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei allen Mitarbeitern der Eigenverwaltung bedanken. Viel Glück wünsche ich mit diesem Traktor unseren Waldarbeitern Horst, Eduard und Hartmann, die mit diesem Gerät arbeiten.

*Der Präsident
Oswald Karbon*

Veranstaltungen Februar 2014

Sa., 08.02.			AVS – Eisklettern mit M. Mayrl und H. Kostner. Info bei Fulterer Dietmar (Tel. 335 368436) oder Richard Parschalk (Tel. 348 0336410)
So., 09.02.			AVS – Schneeschuhwandern »Duron Tal« mit Roman Profanter. Info bei Fulterer Dietmar (Tel. 335 368436) oder Richard Parschalk (Tel. 348 0336410)
Sa., 22.02.	14.30 Uhr	Kastelruth	Vollversammlung des Heimatpflegevereins im Gasthof Turm
Sa., 22.02.	20.00 Uhr		Telfen Konzert des Jugendblasorchesters Jungschlern in der Tennishalle Telfen
So., 23.02.			AVS – Skitour Valbon mit Felix Karbon. Info bei Fulterer Dietmar (Tel. 335 368436) oder Richard Parschalk (Tel. 348 0336410)
Do., 27.02.	10.00 Uhr	Seiser Alm	Traditionelles Skijöring und Hindernisschlittenfahrt
Do., 27.02.	15.00 Uhr	Völs	Faschingsumzug und Miniplayback-Show

Veranstaltungen März 2014

Sa., 01.03.		Seiser Alm	Seiser Alm Snowboard Event
So., 02.03.		Seiser Alm	Swing on Snow, Info unter www.swingonsnow.com oder Tel. 0471 709 600
Di., 04.03.	14.30 Uhr	Seis	Kulturhaus, Miniplayback-Show
Mo., 10.03.		Völs	AVS Sektion Schlern: Kurs »Erste Hilfe am Berg«. Info bei Fulterer Dietmar (Tel. 335 368436) oder Richard Parschalk (Tel. 348 0336410)
Do., 13.03.		Seis	AVS Sektion Schlern: Kurs »Erste Hilfe am Berg«. Info bei Fulterer Dietmar (Tel. 335 368436) oder Richard Parschalk (Tel. 348 0336410)